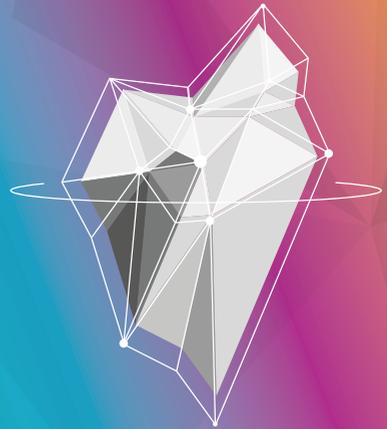




Wettbewerbsdokumentation
Sächsische Staatspreise 2023

IDEE. TRANSFER. INNOVATION.



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat
SACHSEN

DIE ENTWICKLUNG DER STAATSPREISE

Die Entwicklung der Sächsischen Staatspreise in den Bereichen Gründen, Transfer und Innovation im Überblick:

2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023



SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS* jährlich

Zugelassene Bewerbungen	67	62	95	125	87	114	74
Publikumspreis-Teilnehmende	61	54	91	123	86	111	55
Publikumspreis-Votings	1946	2277	3154	4840	3350	4102	3272
Showcase	46	52	68	121	86	112	55



SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS alle zwei Jahre

Zugelassene Bewerbungen	10	20	14	17
Showcase				16



SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS alle zwei Jahre

Zugelassene Bewerbungen	23	21	34	38
Showcase	22	13	32	28

* vormals Businessplanwettbewerb Sachsen oder auch futureSAX-Ideenwettbewerb



DIE INNOVATIONSKRAFT SACHSENS STÄRKEN & SICHTBAR MACHEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Innovieren bedeutet in die Zukunft investieren – das geschieht hier in Sachsen! Innovationen haben eine hohe volkswirtschaftliche Bedeutung. Sie sind Schlüsselfaktoren für Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, gute Arbeit und sozialen Fortschritt. Mit den Sächsischen Staatspreisen für Gründen, Transfer und Innovation hat der Freistaat ein wichtiges Instrument geschaffen, um die Innovationskraft im urbanen wie ländlichen Raum sichtbar zu machen – und die Innovationsakteure immer wieder zu neuen Leistungen anzuspornen.

Auch in diesem Wettbewerbsjahr fand unser Wettbewerbsaufruf eine große Resonanz. Gut ausgebildete, kreative und weltoffene Macher haben ihre Ideen, Transferprojekte und Innovationen eingereicht. Die Vorhaben stammen aus allen Branchen und Regionen des Freistaates und unterstreichen Sachsens Status als Gründer- und Erfinderland.

74 zugelassene Bewerbungen für den Gründerpreis, 17 zugelassene Bewerbungen für den Transferpreis und 38 zugelassene Einreichungen für den Innovationspreis sind eine Bilanz, die uns stolz und zuversichtlich macht.

Die Sächsische Innovationskonferenz hat im Juli 2023 die nominierten und

prämierten Projekte ins Rampenlicht gerückt, die Innovatoren sowohl untereinander als auch mit Multiplikatoren und möglichen Kapitalgebern vernetzt. Die vorliegende Broschüre liefert nun einen Gesamtüberblick über das abgeschlossene Wettbewerbsjahr.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmenden der Staatspreise und gratuliere den Preisträgern herzlich. Mein Dank gilt ebenfalls den über 150 Expertinnen und Experten der Fachjury, die ehrenamtlich und wieder mit großem Engagement die besten Konzepte #InnovationmadeinSaxony ausgewählt haben.

Die Gründer, Transferakteure und innovativen Unternehmen können sich auf ihrem weiteren Weg darauf verlassen, dass sie der Freistaat mit seinen Programmen und seinem dichten Unterstützenden-Netzwerk begleitet. Die sächsische Innovationsplattform futureSAX mit ihren über 10.000 Kontakten aus Wissenschaft und Wirtschaft steht ihnen als Begleiter langfristig zur Seite.

Martin Dulig

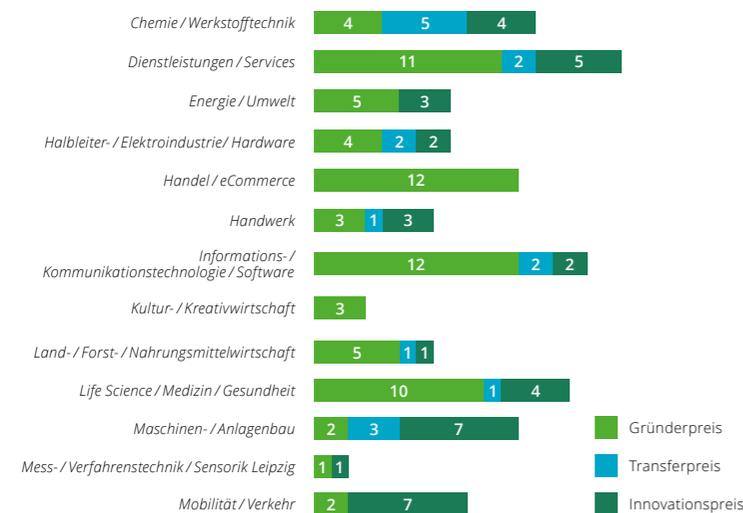
Sächsischer Staatsminister für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

DAS WETTBEWERBSJAHR 2023

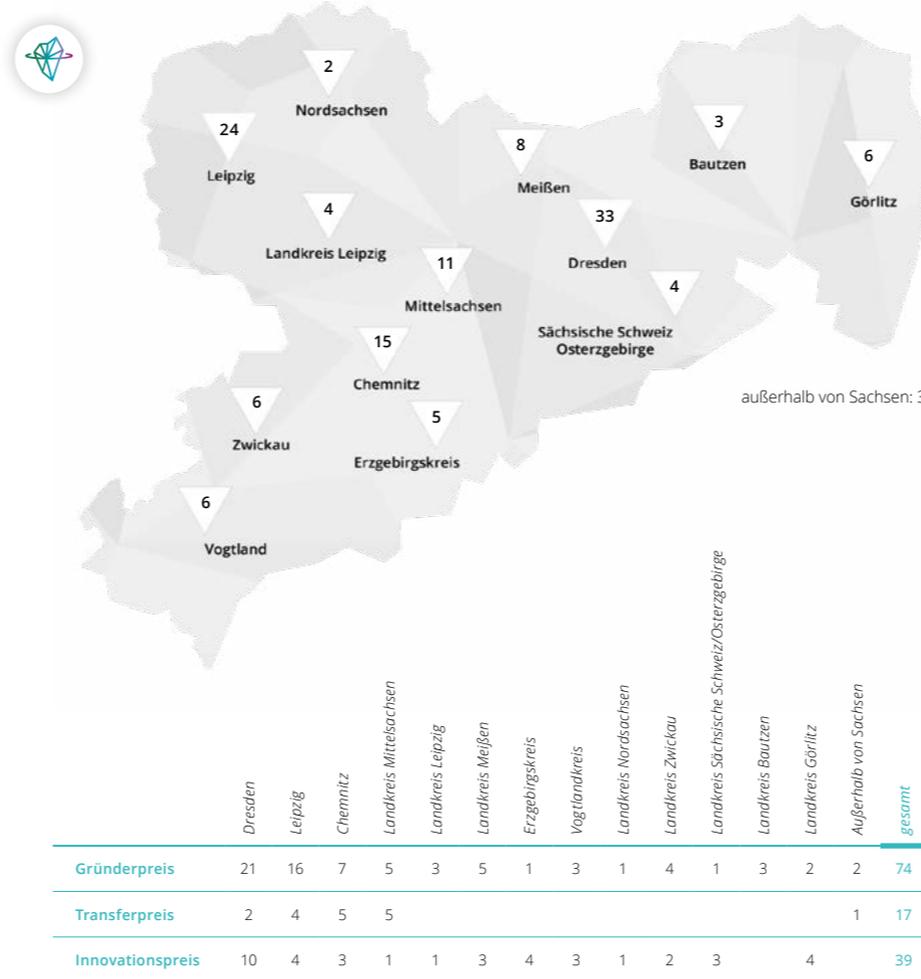
Das Wettbewerbsjahr 2023: Die Branchen- und Regionalverteilung der zugelassenen Bewerbungen für die Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation im Überblick.

Branchenübersicht 2023

	Chemie / Werkstofftechnik	Dienstleistungen / Services	Energie / Umwelt	Halbleiter- / Elektroindustrie / Hardware	Handel / eCommerce	Handwerk	Informations- / Kommunikationstechnologie / Software	Kultur- / Kreativwirtschaft	Land- / Forst- / Nahrungsmittelwirtschaft	Life Science / Medizin / Gesundheit	Maschinen- / Anlagenbau	Mess- / Verfahrenstechnik / Sensorik Leipzig	Mobilität / Verkehr	gesamt
Gründerpreis	4	11	5	4	12	3	12	3	5	10	2	1	2	74
Transferpreis	5	2		2		1	2		1	1	3			17
Innovationspreis	4	5	3	2		3	2		1	4	7	1	7	39



Übersicht zur regionalen Verteilung 2023



DIE INNOVATIONSKRAFT SACHSENS STÄRKEN & SICHTBAR MACHEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Innovieren bedeutet in die Zukunft investieren – das geschieht hier in Sachsen! Innovationen haben eine hohe volkswirtschaftliche Bedeutung. Sie sind Schlüsselfaktoren für Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, gute Arbeit und sozialen Fortschritt. Mit den Sächsischen Staatspreisen für Gründen, Transfer und Innovation hat der Freistaat ein wichtiges Instrument geschaffen, um die Innovationskraft im urbanen wie ländlichen Raum sichtbar zu machen – und die Innovationsakteure immer wieder zu neuen Leistungen anzuspornen.

Auch in diesem Wettbewerbsjahr fand unser Wettbewerbsaufruf eine große Resonanz. Gut ausgebildete, kreative und weltoffene Macher haben ihre Ideen, Transferprojekte und Innovationen eingereicht. Die Vorhaben stammen aus allen Branchen und Regionen des Freistaates und unterstreichen Sachsens Status als Gründer- und Erfinderland.

74 zugelassene Bewerbungen für den Gründerpreis, 17 zugelassene Bewerbungen für den Transferpreis und 38 zugelassene Einreichungen für den Innovationspreis sind eine Bilanz, die uns stolz und zuversichtlich macht.

Die Sächsische Innovationskonferenz hat im Juli 2023 die nominierten und

prämierten Projekte ins Rampenlicht gerückt, die Innovatoren sowohl untereinander als auch mit Multiplikatoren und möglichen Kapitalgebern vernetzt. Die vorliegende Broschüre liefert nun einen Gesamtüberblick über das abgeschlossene Wettbewerbsjahr.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmenden der Staatspreise und gratuliere den Preisträgern herzlich. Mein Dank gilt ebenfalls den über 150 Expertinnen und Experten der Fachjury, die ehrenamtlich und wieder mit großem Engagement die besten Konzepte #InnovationmadeinSaxony ausgewählt haben.

Die Gründer, Transferakteure und innovativen Unternehmen können sich auf ihrem weiteren Weg darauf verlassen, dass sie der Freistaat mit seinen Programmen und seinem dichten Unterstützenden-Netzwerk begleitet. Die sächsische Innovationsplattform futureSAX mit ihren über 10.000 Kontakten aus Wissenschaft und Wirtschaft steht ihnen als Begleiter langfristig zur Seite.

Martin Dulig
Sächsischer Staatsminister für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

IDEE. TRANSFER. INNOVATION.



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2023 zeichnet sich im sächsischen Innovationsökosystem einmal mehr durch Gestaltungswillen, Machermentalität und Zukunftsorientierung aus. Die erhöhte Nachfrage nach persönlichen Gesprächen, direktem Austausch in Verbindung mit gefestigten oder neuen Partnerschaften und Projekten ist das Ergebnis von engagierten Menschen und Strukturen, die dies ermöglichen. Wir freuen uns als futureSAX gezielt dabei unterstützen zu dürfen und so #InnovationmadeinSaxony ganzjährig zu begleiten, zu stärken und sichtbar zu machen – als zentrale Anlaufstelle für alle, die mit klugen Ideen Innovationen vorantreiben wollen: branchenübergreifend, sachsenweit und in allen Phasen des Innovationsprozesses. Egal, ob innovative Gründungs- und Geschäftsideen, Transferleistungen aus der Wissenschaft oder herausragende Innovationen der etablierten Unternehmen – das Innovationsland Sachsen mit seinen ideenreichen Köpfen zeigt, wie Zukunft gestaltet werden kann.

Die Wettbewerbe um die drei Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation sind hierbei ein Fenster zur sächsischen Innovationskraft. Mit über 130 Bewerbungen stehen

die drei Preise stellvertretend für die gewachsene Innovationskultur und machen diese greifbar.

Wir sagen Danke an alle innovationsbegeisterten Menschen hinter diesen Einreichungen und Danke an die über 150 Expertinnen und Experten, die als Jury die Ideen, Projekte und Innovationen bewerteten und den Teilnehmenden wertvolles Feedback gaben. Dieses Feedback und die weiteren Unterstützungs- und Netzwerkangebote, die wir mit unseren Partnern anbieten, geben wiederum Impulse, um nachhaltig weiter zu innovieren.

Die Innovationskonferenz bringt das Innovationsökosystem zusammen, um diesen Reichtum an #InnovationmadeinSaxony gemeinsam mit allen Akteuren aus dem Netzwerk und jenen, die es noch werden wollen, sichtbar zu machen und zu feiern. In themen- bzw. zielgruppen-spezifischen Areas standen der interaktive Austausch, konkretes Matching sowie übergreifende Vernetzung und Erfahrungsaustausch im Fokus.

Lassen Sie uns diese positive Stimmung mitnehmen, um weiterhin mutig Herausforderungen mit Lösungen zu begegnen und gemeinsam durch Innovation aktiv Zukunft zu gestalten. Das Team von futureSAX begleitet Sie gern dabei.

Marina Heimann
Geschäftsführerin der
futureSAX GmbH

INHALT

6 ÜBER UNS

- 6 futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen
- 7 Für mehr Innovationskraft in Sachsen
futureSAX im Profil

8 SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS 2023

AM ANFANG STEHT
IMMER DIE IDEE!

DIE JURORINNEN UND JUROREN

- 11 Die Jury der zweiten Wertungsrunde
- 14 Die Jury der ersten Wertungsrunde

DIE PREISTRAGENDEN

- 16 PowerOn GmbH
- 18 CREDOXYS GmbH
- 20 DIVE imaging systems GmbH
- 22 TRIMT GmbH
- 24 Publikumspreisträger



DIE NOMINIERTEN

- 25 bitteiler GmbH
- 26 Dia42 - Gesellschaft für digitale Medizinprodukte mbH
- 27 greenhub solutions GmbH
- 28 Honeysuckle GmbH
- 29 Office 42 GmbH
- 30 PUEVIT GmbH
- 31 Sunmaxx PVT GmbH
- 32 Team TRID Systems

ALLE TEILNEHMENDEN

- 34 Im Überblick – Die Teilnehmenden des Sächsischen Gründerpreises 2023

futureSAX-Wettbewerbsjahr 2023



38 SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS 2023 MIT TRANSFER INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN!

DIE JURORINNEN UND JUROREN

- 40 Die Jurymitglieder

DIE PREISTRAGENDEN

- 44 Dr. Johannes Notni
- 46 Dr. Richard Gloaguen
- 48 Holger Kunze
- 50 Sonderpreisträger

DIE NOMINIERTEN

- 51 Dr. Michael Kraft
- 52 André Leonhardt
- 53 Dr. Mario Lorenz
- 54 Dr. Sebastian Ortman
- 55 Prof. Dr.-Ing. Ulrich Prah
- 56 Prof. Dr.-Ing. Henning Zeidler

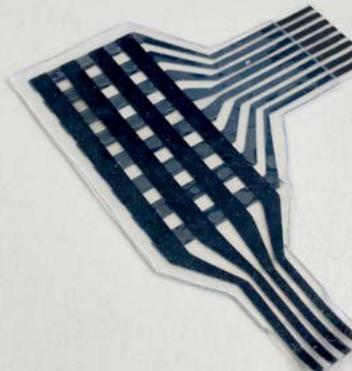
ALLE TEILNEHMENDEN

- 57 Im Überblick – Die Teilnehmenden des Sächsischen Transferpreises 2021

16

Sächsischer Gründerpreis 2023

PowerOn GmbH,
Flexible, bionische
Robotertechnik



58 SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS 2023 INNOVATIONEN SICHERN ZUKUNFT!



DIE JURORINNEN UND JUROREN

- 60 Die Jury der zweiten Wertungsrunde
- 64 Die Jury der ersten Wertungsrunde



40

Sächsischer Transferpreis 2023

Dr. Johannes Notni



66

Sächsischer Innovationspreis 2023
NOVUM engineering GmbH,
Batteriediagnose und
Batteriespeichermonitoring mit
Künstlicher Intelligenz

DIE PREISTRAGENDEN

- 66 NOVUM engineering GmbH
- 68 anvajo GmbH
- 70 eccenca GmbH
- 72 MSG Lithoglas GmbH
- 74 Sonderpreisträger

DIE NOMINIERTEN

- 75 Industrie-Partner GmbH Radebeul-Coswig
- 76 Ligenium GmbH
- 77 Norafin Industries (Germany) GmbH
- 78 Packwise GmbH
- 79 schubert + braun
prothesenwerk GmbH
- 80 ULT AG

ALLE TEILNEHMENDEN

- 82 Im Überblick – Die Teilnehmenden des Sächsischen Innovationspreises 2023

- 84 Impressum

futureSAX

DIE INNOVATIONSPLATTFORM DES FREISTAATES SACHSEN



Wir verbinden Menschen, die Ideen haben mit denen, die Ideen unterstützen. Mehr unter: www.futureSAX.de

futureSAX, die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, ist die zentrale Anlaufstelle im Gründungs-, Transfer- und Innovationsökosystem. Die Plattform gibt Gründenden und innovativen Unternehmen aus Sachsen Wachstumsimpulse und vernetzt branchenübergreifend Innovierende aus Wissenschaft und Wirtschaft. Zur Finanzierung des Wachstums bietet futureSAX zahlreiche Matching-Möglichkeiten mit Kapitalgebern. Für die Chefinnen und Chefs von Morgen stärkt futureSAX den jungen Unternehmensgeist der NextGen-Jugendlichen.

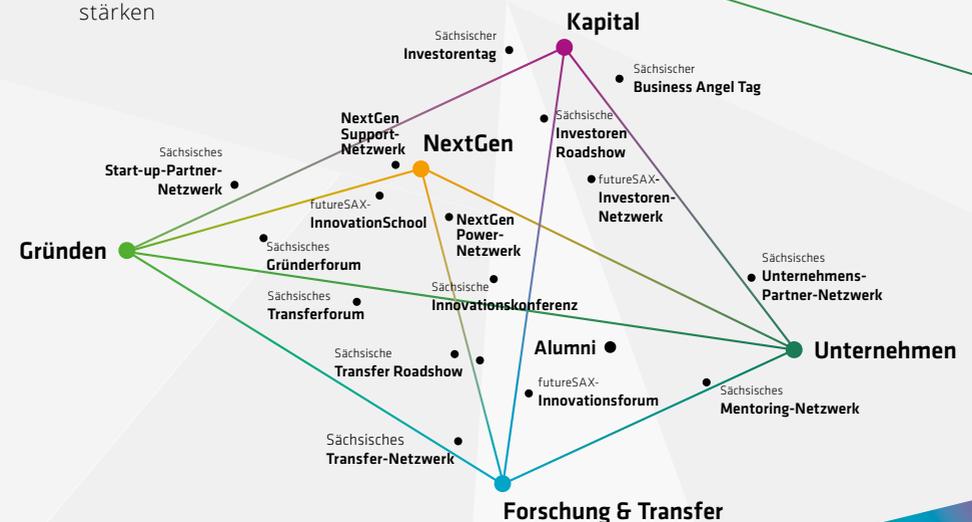
Die Sächsische Innovationskonferenz ist der Höhepunkt im Innovationsland Sachsen und Treffpunkt für Innovationsbegeisterte aus dem Freistaat, aber auch darüber hinaus. An diesem Tag werden die besten Ideen des Sächsischen Gründerpreises sowie alle zwei Jahre die Sächsischen Staatspreise für Transfer und Innovation prämiert, wie auch in diesem Jahr. Die Preistragenden sowie Nominierten der Wettbewerbe werden in das futureSAX-Alumni-Netzwerk aufgenommen und erfahren eine Begleitung im Wachstumsprozess. Ziel von futureSAX ist es, das Unternehmertum sowie den Innovationsgeist in Sachsen sichtbar zu machen und eine lebendige Innovationskultur nachhaltig zu stärken.

Das futureSAX-Team um Geschäftsführerin Marina Heimann steht Interessierten gern im persönlichen Austausch zur Verfügung und informiert online über die Website und die Sozialen Netzwerke über das Gründungs-, Transfer- und Innovationsgeschehen im Freistaat Sachsen.

FÜR MEHR INNOVATIONS- KRAFT IN SACHSEN

futureSAX IM PROFIL

- zentrale **Anlaufstelle** für das Innovationsökosystem im Freistaat
- Sichtbarkeit für Sachsen als **Innovationsregion** mit starkem Gründungs- und Transfergeschehen erhöhen für mehr **#InnovationmadeinSaxony**
- ganzheitliche Impulse setzen**, Gründen und Transfer begleiten, Wachstum unterstützen
- branchenübergreifend** die Effektivität von Innovationsprozessen steigern und die Innovationskraft stärken
- über 10.000 innovationsbegeisterte Menschen** vernetzen, den Erfahrungsaustausch fördern und so die Innovationskultur stärken
- über 100 vielfältige Formate und Veranstaltungen pro Jahr** rund um das Innovationsgeschehen
- über 1.000 Matchings pro Jahr** zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie jungen und etablierten Unternehmen



SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS 2023



SÄCHSISCHES GRÜNDERFORUM II
 „EIN INVESTORENFÄHIGES
 FINANZIERUNGSKONZEPT
 ERSTELLEN“
 02.03.2023, Dresden

SÄCHSISCHES GRÜNDERFORUM I
 „GESCHÄFTSMODELLE
 ENTWICKELN UND KOMMUNIZIEREN“
 01.12.2022, Leipzig

Q4 | 2022
BEWERBUNGSSTART
 01.12.2022

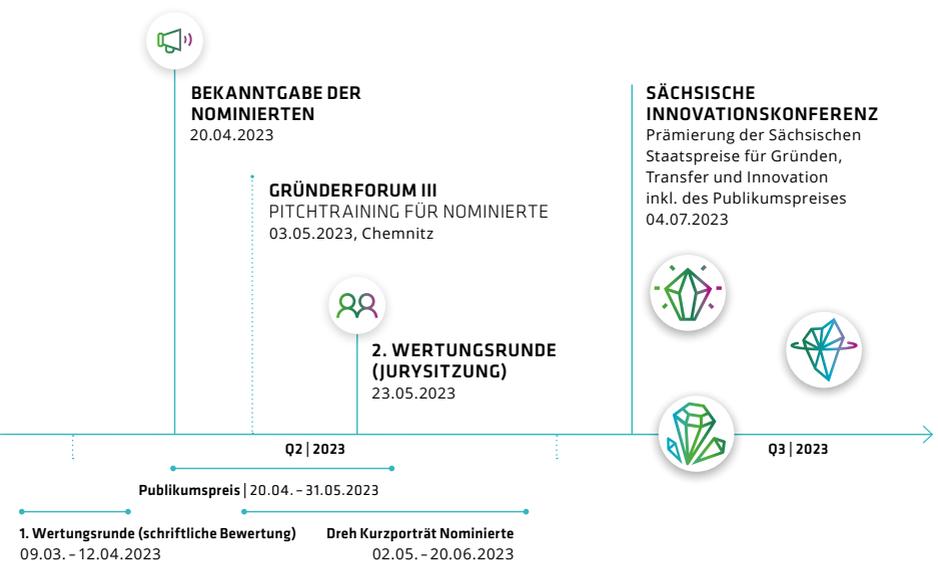
Q1 | 2023
BEWERBUNGSENDE
 08.03.2023



AM ANFANG STEHT IMMER DIE IDEE!

Zum 23. Mal prämiert der Freistaat Sachsen die besten innovativen Geschäftsideen und Gründungskonzepte. Bei dem branchen- und technologieoffenen Wettbewerb werden Gründende und junge Unternehmen dabei unterstützt, ihre Idee oder ihr Geschäftskonzept weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen. Insgesamt 50.000 Euro Preisgeld wurden für den Staatspreis ausgelobt. Die Bewertung erfolgte nach den folgenden Kriterien und prozentualer Aufteilung:

- Neuartigkeit (30 %)
- Kundennutzen / Umsetzbarkeit (40 %)
- Kommerzialisierungs- und Marktpotenzial (30 %)





DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN GRÜNDERPREISES 2023

Vorstellung der Jurorinnen und Juroren

Beim Sächsischen Gründerpreis gab es wie in den Vorjahren zwei Wertungsrunden. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Geschäftsidee von jeweils drei Jury-Mitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der 90 Expertinnen und Experten unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden zwölf Nominierte ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 23. Mai 2023 haben die zwölf Nominierten ihre Geschäftsidee bzw. ihr Gründungskonzept vor einer zweiten Jury unter Vorsitz von Claudia Weber, Referatsleiterin Mittelstandsfinanzierung, Bürgschaften und Existenzgründungen im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, präsentiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Platzierungen und Verteilung der Preisgelder des 23. Sächsischen Gründerpreises fest.



DIE JURY DER ZWEITEN WERTUNGSRUNDE

des 23. Sächsischen Gründerpreises 2023



Vorsitz
Claudia Weber

**Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dresden**

Claudia Weber ist im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Referatsleiterin des Referats Mittelstandsfinanzierung, Bürgschaften und Existenzgründungen



Thomas Doppelberger
Fraunhofer Venture, München

Thomas Doppelberger ist Leiter von Fraunhofer Venture, zuständig für die Ausgründungen aus den 76 Fraunhofer-Instituten und für das Portfoliomanagement der eingegangenen Beteiligungen



Manuela Gogsch
Industrie- und Handelskammer Dresden

Manuela Gogsch ist Geschäftsführerin des Geschäftsbereiches Industrie und Außenwirtschaft bei der Industrie- und Handelskammer Dresden



Susanne Heger
Deutsche Telekom Service GmbH, Dresden

Susanne Heger ist verantwortlich für den technischen Kundenservice der Region Ost der Deutschen Telekom Service GmbH



Jens-Philipp Klein
rethink Ventures, Berlin

Jens-Philipp Klein ist Founding Partner bei rethink Mobility, einer auf Mobility, Automotiv und Logistic Tech spezialisierten Venture Capital Gesellschaft



Anke Lemke
Elbe Flugzeugwerke GmbH, Dresden

Anke Lemke ist Head of Communication bei der Elbe Flugzeugwerke GmbH



Dr. Martin Pfister
High-Tech Gründerfonds Management GmbH, Bonn

Dr. Martin Pfister ist Prokurist und Technologieexperte in den Bereichen Biotech, Medtech und Healthcare



Hannes Schill
eCAPITAL entrepreneurial Partners AG, Münster

Hannes Schill ist als Venture Partner bei der eCAPITAL entrepreneurial Partners AG tätig, eine auf die Technologiebereiche Software & IT, Cybersicherheit, Industrie 4.0, Neue Materialien und Cleantech fokussierte Venture Capital Gesellschaft



Gwendolyn Schröter
Golzern Holding GmbH, Leipzig

Gwendolyn Schröter ist Geschäftsführerin der inhabergeführten Beteiligungsgesellschaft Golzern Holding und investiert gemeinsam mit ihrer Familie seit sechs Jahren in impact-orientierte Start-ups



Robin Schubert
BASELABS GmbH, Chemnitz

Robin Schubert ist Mitgründer und Geschäftsführer der BASELABS GmbH, eines mittelständischen Softwareunternehmens für automatisiertes Fahren



Michael Schwarz
Porsche Leipzig GmbH, Leipzig

Michael Schwarz verantwortet das Personalmanagement sowie die HR Strategie im Porsche Werk Leipzig

DIE JURY DER ERSTEN WERTUNGSRUNDE

des Sächsischen Gründerpreises 2023

Achim Adams

Am Hafen Capital GmbH,
Hamburg

Dr. Jens Albrecht

Landesuntersuchungs-
anstalt für das
Gesundheits- und
Veterinärwesen Sachsen
LUA, Dresden

Björn Bauermeister

Björn Bauermeister
Beteiligungsgesellschaft
mbH, Leipzig

Tim Berndt

Wirtschaftsinitiative
Lausitz e. V., Cottbus

Benjamin Brach

WEBACO Werkzeugbau
GmbH, Dresden

Heiko Brendel

Commerzbank AG,
Dresden

Alexander Bresk

WAKU Robotics GmbH,
Dresden

Sebastian Brüdgam

Deutsche Bank AG,
Leipzig

Marcus Dämmig

Industrie- und
Handelskammer
Dresden

Dr. Jan Detmers

jade Biosciences
Beteiligung GmbH,
Leipzig

Ronny Eckert

InnoMedia – Presse-
büro für Innovations-
marketing, Berlin

Dr. Torsten Fahrig

TechnologieZentrum-
Dresden GmbH

Martin Fischer

Von Ardenne Anlagen-
technik GmbH, Dresden

Grit Fischer

Industrie- und Handels-
kammer Dresden

Thomas Fleck

Netresearch DTT GmbH,
Leipzig

Sabine Fuhrmann

SPIRIT LEGAL Fuhrmann
Hense Partnerschaft
von Rechtsanwälten,
Leipzig

Dr. Mario Geißler

Q-HUB GmbH, Chemnitz

Torsten Gerlach

Handwerkskammer
Chemnitz

Alexander Götz

Bundesamt für
Sicherheit in der
Informationstechnik,
Dresden

Prof. Dr. Thomas

Graßmann
Berufsakademie
Sachsen, Staatliche
Studienakademie
Dresden

Marius Groke

La Famiglia GmbH,
Berlin

Sonja Hahn-Tomer

Sächsische Aufbaubank –
Förderbank (SAB),
Mittweida

Ivo Harzdorf

SC-Kapitalbeteiligungs-
gesellschaft mbH,
Chemnitz

Christian Hauke

Universität Leipzig –
Gründerinitiative SMILE

Torsten Hehenberger

DATEV eG, Dresden

Ulf Heinemann

Robotron Datenbank-
Software GmbH,
Dresden

Pierre Herzer

Impact Hub Dresden
GmbH

André Hofmann

biosaxony e. V., Dresden

Daniel Hübner

Saxess AG, Leipzig

Andreas Hultsch

TRUMPF Sachsen GmbH,
Neukirch/Lausitz

Prof. Dr. Oliver Jokisch

Hochschule für
Telekommunikation
Leipzig (HTL), Meißen

Ina Just

niiiio finance group AG,
Görlitz

Michael Kaiser

Smart Systems Hub
GmbH, Dresden

Dr. Mirko Kämpf

ecolytiq GmbH, Berlin

Jens Kieselstein

KIESELSTEIN
International GmbH,
Chemnitz

Robert Klimpke

Lausitz Energie
Kraftwerke AG (LEAG),
Cottbus

Prof. Dr. Alexander

Knauer
Teleskopeffekt GmbH,
Mittweida

Achim Kockler

INNOPERFORM® GmbH,
Malschwitz

Alexander Kölpin

seed + speed Ventures,
Berlin

Tino Kreßner

Startnext Crowdfunding
GmbH, Dresden

Ronny Krönert

Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH,
Dresden

Ulrich Kruse

TRUMPF Venture GmbH
International GmbH,
Ditzingen

Prof. Dr. Ronny Kunz

West-sächsische
Hochschule Zwickau

Dr. Randy Kurz

Stadt Leipzig – Amt für
Wirtschaftsförderung

Matthias Lehmann

Saxess AG, Leipzig

Manuel Leucht

Leucht One GmbH, Berlin

Dirk Liebers

Hochschule Mittweida –
Gründernetzwerk
SAXEED

Martin Liebsch

Technologiegründer-
fonds Sachsen (TGFS),
Dresden

Stefan Mayer-Ehrling

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hohenstein-
Ernstthal

Benjamin Meyer

Real PACE GmbH, Bremen

Tobias Meyhöfer

FiberCheck GmbH,
Chemnitz

Achim Oelgarth

Ostdeutscher
Bankenverband e. V.,
Berlin

Ioana Ogoreanu

Vodafone GmbH, Berlin

Uwe Pahl

AMBARtec AG, Dresden

Kristin Preßler

Tilia GmbH, Leipzig

Ana Maria Quijano- Wittemann

GPS Ventures GmbH,
Berlin

Niklas Raberg

Capnamic
Ventures Management
GmbH, Köln

Johannes Ranscht

OneCrowd Loans GmbH
(Seedmatch), Dresden

Lars Rehmann

Amperium Beteiligungs-
gesellschaft mbH,
Dresden

Martin Richter

SpinLab – The HHL
Accelerator, Leipzig

Claudia Rommel

Handwerkskammer
Dresden

Johannes Rönsberg

Volkswagen Sachsen
GmbH – DIE GLÄSERNE
MANUFAKTUR, Dresden

Katja Ruhnke

CK Venture Capital GmbH,
Unterschleißheim

David Sauer

Gründerakademie der
Hochschule Zittau/Görlitz

Simon Schild von

Spannenberg
Occident Ventures GmbH,
München

Dr. Ulrich Schmitt

High-Tech Gründerfonds,
Bonn

Aron Schneider

Wirtschaftsförderung
Erzgebirge GmbH,
Annaberg-Buchholz

Ronald Scholz

Sherpa.Dresden GmbH

Christoph Scholze

t(r)agwerk i.G., Görlitz

Prof. Dr. Frank

Schönefeld
T-Systems Multimedia
Solutions GmbH, Dresden

Dr. Susanne Schübel

Technische Universität
Chemnitz – Gründernetz-
werk SAXEED

Sebastian Schwenke

Business Angels Club
Berlin-Brandenburg e.V.,
Berlin

Christoph J. Stresing

Bundesverband
Deutsche Startups e. V.,
Berlin

Sebastian Strobel

Alltrotec GmbH
Softwaresystemhaus,
Dresden

Antje Strom

KPMG AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft,
Leipzig

Dr. Jens Struckmeier

Cloud&Heat Technologies
GmbH, Dresden

Friedrich Sulk

Automation Hero, Inc,
Palo Alto, CA

Dr. Wolfgang Thiele

BIAG Gruppe, Dresden

Dr. Oliver Uecke

Lipotype GmbH, Dresden

Andre Uhlmann

Technische Universität
Bergakademie Freiberg –
Gründungsnetzwerk
SAXEED

Matthias Untisz

inku-BA-tor. das
wirtschaftslabor.
gemeinnützige UG
(haftungsbeschränkt),
Bautzen

Stefan Urlberger

swp software systems
GmbH & Co. KG, Dresden

Jens Utz

UTZ, Ludwigsburg

Tobias Voigt

Technologiegründerfonds
Sachsen (TGFS), Dresden

Marco Wagner

Landeshauptstadt
Dresden – Amt für
Wirtschaftsförderung

Dr. Eric Weber

SpinLab – The HHL
Accelerator, Leipzig

Jens Weber

Technologie Centrum
Chemnitz GmbH

Anja Wohlgethan

Sächsische Aufbaubank –
Förderbank (SAB), Leipzig

Manuela Zenk

Stadt Chemnitz

Jan-Soeren Zinke

iris capital, Berlin

Halbleiter- / Elektroindustrie/ Hardware

POWERON GMBH

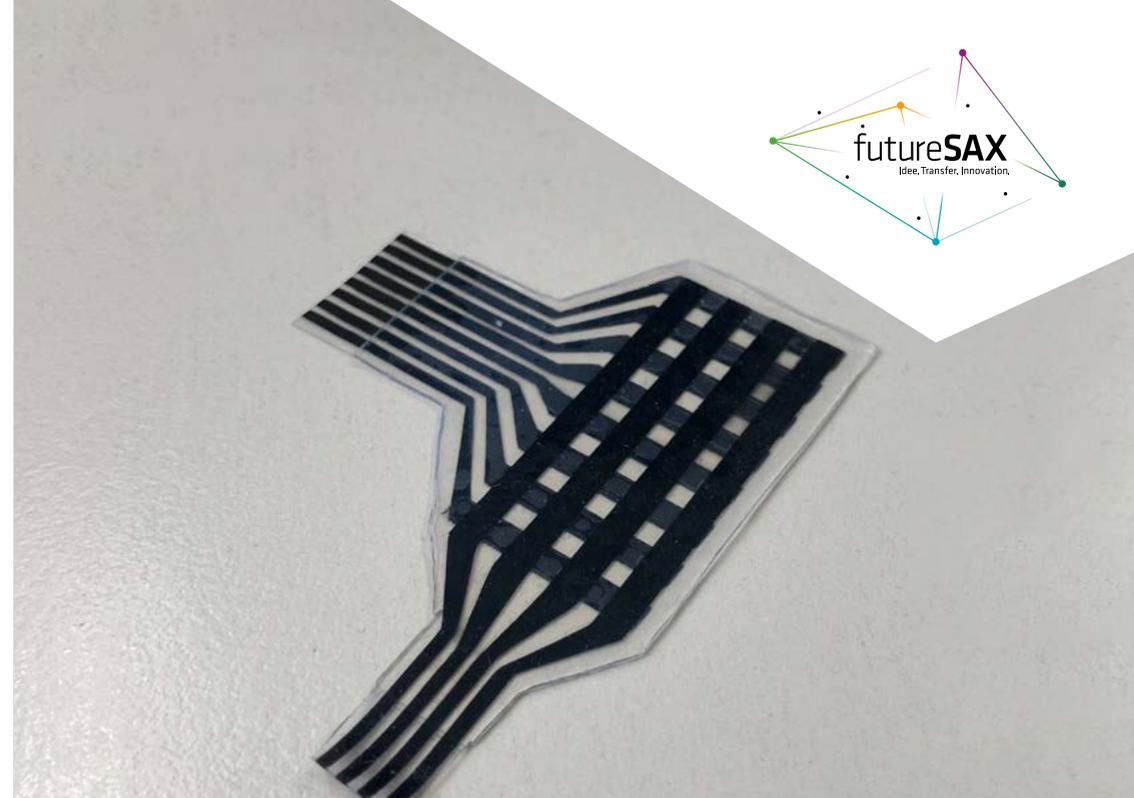
Flexible, bionische Robotertechnik

PowerON überwindet die Barriere zwischen Mensch und Roboter, gibt ihnen einen Tastsinn, künstliche Muskeln und bionische Reflexe. Ziel ist eine neue Klasse flexibler, bionischer Robotertechnik. Das erste Produkt ist eine taktile Fingerspitze für Robotergreifer, kurz „TouchDetect“, die ihnen einen Tastsinn verleiht, und erkennt, wie und was gegriffen wird. Dieses ist flexibel, dehnbar und druckbar.



„Wie kann man monotone Arbeiten, die Tastsinn erfordern, automatisieren? Durch Roboter mit Gefühlen! Das Team von PowerOn schafft mit völlig neuer Technologie flexible Sensorik-Haut, die Robotern Fingerspitzengefühl verleiht. PowerOn dringt so in stark wachsende Märkte vor, wie der Logistik, Automatisierung oder Pharmazie und rückt eine Vision in greifbare Nähe: Roboter, die Empfindliches auch in Haushalten und im Service sicher händeln können - als direkter Helfer des Menschen.“

Anke Lemke,
Elbe Flugzeugwerke GmbH, Dresden



1. Platz

Gründungsjahr:
2020

Sitz des Unternehmens:
Bayrische Str. 8
01069 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Dr. E.-F. Markus Henke

www.poweron.one

 **PowerON**
Smart Elastic

Chemie / Werkstofftechnik

CREDOXYS GMBH

Organische Redox-Technologie für Displays, Solarzellen und Energiespeicher

Die CREDOXYS entwickelt Redox-Technologien für die organische Elektronik sowie erneuerbare Energien. Die innovativen Materialien sorgen dafür, dass die Bauteile energieeffizienter und langlebiger werden. Sowohl etablierte Anwendungen wie OLEDs als auch Innovationen wie die organische Photovoltaik profitieren von neuartigen Materialklassen, die auf Kundenbedürfnisse zugeschnitten werden können.



“Derzeit gibt es weltweit nur einen Hersteller für bestimmte Materialien, die zur Herstellung von OLED-basierten Displays notwendig sind. CREDOXYS tritt mit einem sehr erfahrenen Team und einem patentgeschützten Material mit verbesserten Eigenschaften an, um Innovation und Wettbewerb in diesen Markt zu bringen. Display-Hersteller dürften ein großes Interesse an einer solchen Second Source haben.”

Hannes Schill,
eCAPITAL entrepreneurial Partners AG, Bochum



2. Platz



Gründungsjahr:
2021

Sitz des Unternehmens:
Nöthnitzer Str. 61
01187 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Dr. Sascha Dorok

www.credoxys.com

CREDOXYS
MATERIAL INNOVATION

Halbleiter- / Elektroindustrie / Hardware

DIVE IMAGING SYSTEMS GMBH

Die neue Dimension des maschinellen Sehens für die Halbleiterindustrie

DIVE steigert die Zuverlässigkeit der Halbleiterproduktion, reduziert den Ausschuss im Prozess und senkt damit die Kosten. Ermöglicht wird dies durch die Hyperspectral Vision Technologie, die den Schlüssel zur „Zero-Defect“ Produktion von Halbleitern darstellt. Die intuitiv zu bedienende Systemlösung aus Hardware, Software und Services ist auch in anderen Branchen einfach anwendbar.



„Wir verstehen das Unsichtbare – ein toller Slogan und prägnante Zusammenfassung für die Geschäftsidee der DIVE imaging systems GmbH. Die Verbindung von spezifischen Hardwarelösungen, Software und KI soll zunächst in der Halbleiterindustrie eingesetzt werden und kann einen wesentlichen Beitrag zur Zuverlässigkeit in der Produktion und Ausschussreduktion leisten, was sich letztendlich positiv auf die Produktionskosten auswirkt. Eine Geschäftsidee mit großem Potenzial in verschiedenen Branchen.“

Thomas Doppelberger,
Fraunhofer Venture, München



3. Platz



Gründungsjahr:
2023

Sitz des Unternehmens:
Winterbergstraße 28
01277 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Dr. Philipp Wollmann

www.dive.eu

Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.



Life Science / Medizin / Gesundheit

TRIMT GMBH

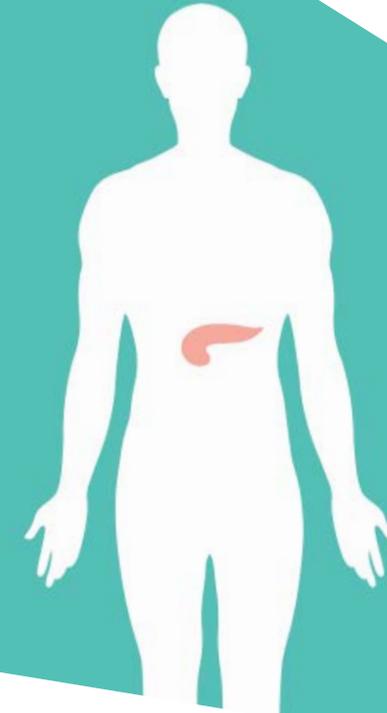
Translation und klinische Anwendung von Cancer-Integrin-gerichteten Radiopharmaka

TRIMT nutzt einen Biomarker namens $\alpha\beta 6$ -Integrin, der in hoher Dichte auf den meisten Bauchspeicheldrüsenkrebszellen zu finden ist, zur empfindlichen Lokalisierung der Knoten. Das Radiopharmazeutikum Ga-68-TRIVEHEXIN kann Pankreaskarzinome aufspüren, indem es sich spezifisch selbst an kleine Mengen dieses Biomarkers bindet. Es hilft Chirurgen und Onkologen bei der Optimierung ihrer Behandlung.



„TRIMT nutzt ein Radiopharmazeutikum, um spezifische Biomarker auf Bauchspeicheldrüsen-Krebszellen aufzuspüren. Die sehr empfindliche Lokalisierung hilft, die Behandlung von Patienten zu verbessern. Die Jury war beeindruckt, wie weit die erfahrenen Gründer in kurzer Zeit gekommen sind: durch Umsätze aus einer Auslizenzierung und Zusammenarbeit mit einem australischen Pharmapartner wird aktuell die klinische Entwicklung finanziert.“

Dr. Martin Pfister,
High-Tech Gründerfonds Management GmbH,
Bonn



3. Platz



Gründungsjahr:
2021

Sitz des Unternehmens:
Carl-Eschebach-Straße 7
01454 Radeberg

futureSAX-Alumnus:
Dr. Jakob Šimeček

www.trimt.de



Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Land- / Forst- / Nahrungsmittelwirtschaft

PUBLIKUMS-
PREIS

HENNING, MEYER-GÖTZ, QUIS & STEIGER GBR

Die Vegane Fleischerei



Gründungsjahr:
2022

Sitz des Unternehmens:
Bischofsweg 20
01099 Dresden

www.vegane-fleischerei.de

Die Vegane Fleischerei möchte den Markt der Fleischersatzprodukte in der Nische der Manufakturen ergänzen und prägen. Es handelt sich um ein Ladengeschäft und E-Commerce, das mittel- und langfristig in ein Franchiseunternehmen strukturiert werden soll. Ziel ist es, den Kunden den Übergang zu vegetarischer oder veganer Ernährung so leicht wie möglich zu machen, indem Textur und Geschmack erhalten bleiben.

Sachpreis gesponsert durch



Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

futureSAX-Wettbewerbssjahr 2023

Informations- / Kommunikationstechnologie / Software

NOMINIERT

BITTEILER GMBH

Reduzierung der IIoT- Daten bei komplettem Informationserhalt

bitteiler entwickelt Softwarelösungen, die IIoT-Systeme durch Reduzierung von bis zu 90 % der Sensordaten ohne Informationsverlust und Verzögerungen unterstützen. bitteiler kann auf jedem Gerät eingesetzt werden, auch auf ressourcenbeschränkten Sensoren und anderen Netzwerkknoten, wodurch die Belastung und Kosten, die mit der Datenübertragung und -speicherung verbunden sind, verringert werden.



Gründungsjahr:
2023

Sitz des Unternehmens:
Georg-Schumann-Straße 11
01187 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Dr. Máté Tömösközi

www.bitteiler.com



„bitteiler trägt mit ihrer spezifischen Echtzeitkompressionslösung entscheidend dazu bei, die zunehmende Vernetzung von Maschinen zu ermöglichen und den dadurch entstehenden Datenaustausch handhabbar zu halten. Das Team schlägt damit überzeugend die Brücke zwischen Forschung und kommerzieller Anwendung in einem stark wachsenden Markt.“

Dr.-Ing. Robin Schubert,
BASELABS GmbH, Chemnitz



DIA42 – GESELLSCHAFT FÜR DIGITALE MEDIZINPRODUKTE MBH

DiGA as a Service®



Gründungsjahr:
2022

Sitz des Unternehmens:
Hauptstr. 56
01328 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Marco Wagner

www.dia42.de

DiA42 konzipiert und erstellt gemeinsam mit deutschen und internationalen Ärzt/-innen und Forschungsinstituten digitale Medizinprodukte (insb. digitale Gesundheitsanwendungen) in Serie und bringt sie auch in Verkehr. Teil des Service ist die Bewältigung sehr umfangreicher Regulatorik. Gehandelt wird nicht als Auftragnehmer der Therapiepartner, sondern als Kooperationspartner auf Augenhöhe.



"Der Einsatz digitaler Gesundheitsanwendungen bietet große Chancen, die klassische Gesundheitsversorgung mit individuellen Therapieangeboten zu ergänzen. Das Gründerteam der DiA42 – Gesellschaft für digitale Medizinprodukte mbH vereint das technische, medizinische als auch regulatorische Know-How, um diese neuen, digitalen Gesundheitsanwendungen in Deutschland zuzulassen und am Markt zu etablieren."

Jens-Philipp Klein,
rethink Ventures, Berlin

GREENHUB SOLUTIONS GMBH

Software für datengetriebene Indoor-Farmen

Die greenhub solutions GmbH entwickelt Technologien für die klimaintelligente Landwirtschaft - jede Pflanze anbauen, 365 Tage im Jahr egal wo auf der Welt! Durch die Entwicklung digitaler Zwillinge für Indoor-Farming-Prozesse ermöglicht das Unternehmen völlig autonome Gewächshäuser.



Gründungsjahr:
2023

Sitz des Unternehmens:
Philipp-Rosenthal-Straße 55
04103 Leipzig

futureSAX-Alumnus:
Alexander Jaworski

www.greenhub.eu



„Die greenhub solutions GmbH bietet einen Autopiloten für den Anbauprozess im Indoor-Farming und hat das Potenzial, die Art und Weise der Lebensmittelproduktion zu verändern. Ein vielversprechender Ansatz, um den Auswirkungen des Klimawandels und der Ressourcenknappheit entgegenzuwirken und zur Ernährungssicherheit beizutragen.“

Manuela Gogsch,
Industrie- und Handelskammer Dresden



HONEYSUCKLE GMBH

Graphdatenbank Basierte Software-Entwicklungsumgebung



Gründungsjahr:
2022

Sitz des Unternehmens:
Hedwig-Burgheim-Straße 10
04157 Leipzig

futureSAX-Alumnus:
Nikolas Brendel

www.honeysuckle.dev

Die Honeysuckle GmbH baut die erste Cloud-first Coding Entwicklungsumgebung (IDE), die alle Elemente in einer Graph-Datenbank speichert und miteinander verbindet. Das macht Programmierende effizienter und deren Code weniger fehleranfällig.



„Honeysuckle - DER Editor für alle professionellen Programmierer. Mit dieser Vision möchte das Team von Honeysuckle die angestaubte Programmiersprache neu denken. Ihr Ziel ist es, die Zeitverschwendung in den fragmentierten Haufen von Dateien zu minimieren und die Komplexität wieder beherrschbar zu machen.“

Michael Schwarz,
Porsche Leipzig GmbH, Leipzig

OFFICE 42 GMBH

Open Source-Kanzleisoftware als Cloudlösung

Die Office 42 GmbH entwickelt und betreibt juristische Fachsoftware als Open Source – d.h. dass jeglicher Programmcode öffentlich ist und auf offene Standards setzt. Als "j-lawyer.CLOUD" wird die Software im Rechenzentrum betrieben. Das Geschäftsmodell sichert – wie kein anderes verfügbares Produkt – die digitale Souveränität der Anwendenden.

Office 42 GmbH

Gründungsjahr:
2021

Sitz des Unternehmens:
Am Waldacker 4
01689 Niederau

futureSAX-Alumnus:
Jens Kutschke

www.j-lawyer.cloud



„Das junge Unternehmen mit dem interdisziplinär aufgestellten Team bietet cloudbasierte Open Source Software für Kanzleien und Legal Tech Unternehmen an. Office 42 treibt dabei mit einfach anwendbaren, innovativen und zukunftsweisenden Lösungen die Digitalisierung der Branche voran, ordnet sich hervorragend in das bestehende und weiter aufstrebende digitale Ökosystem Sachsens ein und stärkt die hiesige und europäische Open Source Community.“

Claudia Weber,
Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dresden



PUEVIT GMBH

Regionale nachhaltige Algenproduktion



ALGENWERK
BEINE ROHKOST-PREMIUMALGE AUS DRESDEN

Gründungsjahr:
2022

Sitz des Unternehmens:
Am Torfmoor 1c
01109 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Gunnar Mühlstädt

www.algenwerk.de

Die PUEVIT GmbH setzt mit ALGENWERK die Demokratisierung einer enkeltauglichen Produktion von Algen - das Lebensmittel der Zukunft - als regionales Frischeprodukt bereits heute um. Wir machen damit Landwirte fit für die Zukunft und Verbrauchern ermöglichen wir den Zugang zu einem einzigartig ausgewogenem Lebensmittel - frische Spirulina nachhaltig und lokal vor der eigenen Haustür produziert.



„Regional und nachhaltig produzierte Spirulina Algen bieten dem Verbraucher eine frische, gesunde Alternative zu handelsüblichen Trockenprodukten. Spirulina wird in vollautomatisierten Containern hergestellt und kann auf kurzem Weg regional vermarktet werden. Die Geschäftsidee des Gründerteams ist genial; sie passt in den aktuellen Trend vieler Kunden sich gesund und nachhaltig zu ernähren. Ich wünsche dem Team viel Erfolg bei der Umsetzung.“

Claudia Weber,
Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SUNMAXX PVT GMBH

Klimaneutrale und kostengünstige Wärme durch leistungsoptimierte Solar-Hybrid-Module

Sunmaxx PVT GmbH entwickelt und produziert Solar-Hybrid-Module (PVT), welche Sonnenenergie zur gleichzeitigen Erzeugung von elektrischem Strom und Wärme nutzen und somit bis zu 80% der Sonnenenergie energetisch umsetzen (vs. PV ca. 20%). Dadurch ermöglicht Sunmaxx klimaneutrale Energielösungen für Industrie, Gewerbe- sowie Wohnimmobilien zu Vollkosten von < 10 Cent/kWh (Heiz- und Prozesswärme).

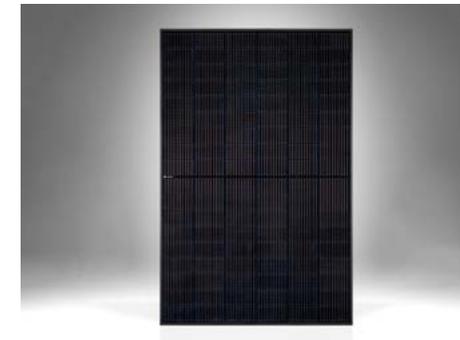


Gründungsjahr:
2021

Sitz des Unternehmens:
Manfred-von-Ardenne-Ring 20
01099 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Dr. Wilhelm Stein

www.sunmaxx-pvt.com



„Umsetzungsexzellenz sowie das konsequente „Machen“ sind entscheidende Faktoren für den Erfolg eines jungen Unternehmens. Hier sind diese Faktoren gepaart mit unternehmerischer Erfahrung, einem starken strategischen Partner und einer Geschäftsidee in einer der grünen Zukunftsbranchen unserer Zeit. Eine bestechende Kombination, die nachhaltiges Wachstum und langfristigen Erfolg verspricht.“

Gwendolyn Schröter,
Golzern Holding GmbH, Leipzig



TEAM TRID SYSTEMS

Branderkennende Drohnenschwärme



Gründungsjahr:
geplant 2023

Sitz des Unternehmens:
Dresden

futureSAX-Alumnus:
Niklas Trelle

www.trid-systems.com

Das Produkt ermöglicht den Einsatzkräften bei einem Waldbrand den Erhalt und die Zusammenführung qualitativer Informationen über Ort, Klasse und Priorität der Brandherde. Mit autonomen Drohnenschwärmen werden Daten aufgenommen und mit künstlicher Intelligenz verarbeitet. Durch die übersichtliche Darstellung auf der Plattform können Brände besser bekämpft werden.



„In Zeiten des Klimawandels sind Ideen wie die vom Team TRID Systems wichtiger denn je. Je schneller und effizienter Brandherde – auch in unwegsamen Geländen – erkannt werden können, desto effektiver können wir unsere Umwelt vor den Auswirkungen des Klimawandels schützen. Das Team überzeugte uns von seiner Begeisterung und Kreativität, moderne Technologien nutzbar zu machen und eigene Ideen kundennah voranzutreiben. Wir wünschen diesem jungen energetischen Team alles Gute und einen langen Atem.“

Susanne Heger,
Deutsche Telekom Service GmbH Dresden



IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN GRÜNDERPREISES 2023



Allerlei Leben

Concept Store weiter
gedacht, Zwickau

bitteiler GmbH

Reduzierung der IIoT-
Daten bei komplettem
Informationserhalt,
Dresden

CAULITO

Pizza aus Gemüse,
Leipzig

ConnCons GmbH

Smartes
Infusionssystem –
Krebstherapie wird
sicherer und schneller
durch integrierte
Konnektivität, Radebeul

CREDOXYS GmbH

Organische Redox-
Technologie für
Displays, Solarzellen
und Energiespeicher,
Dresden

deepXscan GmbH

Die Revolution der
Röntgen-Mikroskopie,
Dresden

DiA42 – Gesellschaft für digitale Medizinprodukte mbH

DiGA as a Service®,
Dresden

Digitaler Ernährungskompass GmbH

Messverfahren zur
Bestimmung vielfältiger
Blutparameter, Grimma

DIVE imaging systems GmbH

DIVE - Die neue
Dimension des
maschinellen Sehens für
die Halbleiterindustrie,
Dresden

Dream Machine GmbH

Dream Machine – ein
kollaboratives soziales
Netzwerk, Leipzig

ebicos GmbH & Co.KG

Flexibles Campingmodul,
Rothenburg

ERZcare – Naturseifen & mehr

Naturseifen ohne
Gedöns, Löbnitz

GLD Group

GLD NWX: Plattform für
Neues Arbeiten, Plauen

Green Technology Company e.K. Nico Zocher

Aufbereitung
elektronischer Geräte,
Dresden

greenhub solutions GmbH

Software für
datengetriebene Indoor-
Farmen, Leipzig

Henning, Meyer-Götz, Quis & Steiger GbR

Die Vegane Fleischerei,
Dresden

Honeysuckle GmbH

Graphdatenbank
Basierte Software-
Entwicklungsumgebung,
Leipzig

IndieZone

online stöbern – lokal
kaufen: Die Plattform
für hybrides Shopping,
Nossen

Inflame Brain UG (haftungsbeschränkt)

Lernapp für medizini-
sche Zusammenhänge,
Leipzig

Kappelhoff & Schulte MealGood GbR

Speisebehälter – so
zirkulär wie nie zuvor,
Dresden

Kiwistories

Gemeinnütziges
Modelabel mit 20
Schritten in Richtung
Nachhaltigkeit, Leipzig

KumiLynnDesign

Haarschmuck für Jungen,
Eppendorf

lavelio GmbH

KI-basierte Plattform zur
Optimierung von Social
Media Content, Wurzten

MAXOLI UG (haftungsbeschränkt)

Großer und kreislauf-
fähiger Klemmbaustein,
Dresden

Mieterlink GmbH

One-stop-shop für
Mieter und Vermieter,
Dresden

MIXEN GbR

Crowdfunding für
aufstrebende Künstler/-
innen, Borna

Nadar GmbH

Satellitendaten-
gestützte Plattform
zur Bewertung von
Waldklimaprojekten,
Leipzig

NM (Move Sustainably- Move with NM)

Neuer Glanz für
gebrauchte Mode,
Treuen

Office 42 GmbH

Open Source-
Kanzleisoftware als
Cloudlösung, Niederau

Ökologisches Jagleder

Ökologisches Jagleder,
Leipzig

Palevit UG (haftungsbeschränkt)

EasyCase – Online-Tool für
Rechtsanwälte, Dresden

PeanutPay GmbH

Bargeldloses bezahlen
von Kaffee und
Snackautomaten,
Oederan

Pejoli UG (haftungsbeschränkt)

Brotlieblich Brotback-
mischungen, Leipzig

Pinpoint GmbH

GPS-Positionierung in
Gebäuden, Chemnitz

plasmotion GmbH

Zielgenaue Metall-
veredelung durch
strahlbasiertes Plasma-
polieren, Freiberg

Popp Seide GmbH

Online Orthesen-
konfigurator, Leipzig

PowerOn GmbH

Flexible, bionische
Robotertechnik,
Dresden

PUEVIT GmbH

Regionale nachhaltige
Algenproduktion,
Dresden

REGONDO Systems GmbH

Deutschlands erstes
Mehrwegpfandsystem
für Lebensmittel,
Dresden

reifenring

Moderner Tischkranz
mit handgefertigten
Holzmotiven, Chemnitz

ReViSalt GmbH

Nachhaltiges Glas,
Großweitzschen

RIDE COOL GmbH

FROZEN GRIP, Dresden

**Simson-Leasing
Chemnitz Jakob Wild
Fahrzeuge Leasing UG
(haftungsbeschränkt)**
Simson Leasing Chemnitz

Sunmaxx PVT GmbH

Klimaneutrale und
kostengünstige Wärme
durch die weltweit
einzigartigen und
leistungsoptimierten
Solar-Hybrid-Module,
Dresden

Team BRINAX*

Nachhaltiges
Autowaschmittel,
Meißen

Team CIRCLE ENERGY*

Contracting im regio-
nalen Nahwärmenetz,
Radeberg

Team Crowdrecht*

Crowdfunding-Plattform
zur Finanzierung von
Rechtsstreitigkeiten,
Dresden

Team Datenow*

Terminvereinbarungs-
plattform, Zwickau

Team Deep Breath*

Intelligentes Feedback-
und Trainingssystem
für maximale Atemkraft
und Lebensenergie,
Chemnitz

Team EST3R Biotech*

Analyseplattform
für enzymatisches
Plastikrecycling, Leipzig

Team Grünspecht Vision Labs*

Nachhaltigkeit durch
Computer Vision,
Dresden

Team HYPER COUTURE*

Metamorphe Haute
Couture – vom
Brautkleid zum Red
Carpet Dress, Dresden

**Team JOZSEF
KELLER REINIGUNGS-
MASCHINEN***
Multifunktionale
Reinigungsmaschine,
Oschatz

Team Lanakila*

Nachhaltige
Sportbekleidung aus
Meeresplastikmüll,
Markkleeberg

Team Mama Mia*

Mobile Holzofen-Pizza,
Radeberg

Team Perspektive Biogas*

Perspektive Biogas,
Leipzig

Team S(h)ecret Service*

BH-Clip für Tampons,
Altenberg

Team Sani-Ellips*

Einzigartige Haut-
falteneinlage zur
Anwendung bei der
Hauterkrankung
Intertrigo, Dresden

Team SÄSCHWI – Sächsische Schweiz Lifestyle*

SÄSCHWI – Sächsische
Schweiz Lifestyle, Pirna

Team Sebastian Veit – Produkte mit Wert*

Hochwertige Küchen-
utensilien und Wohn-
accessoires, Dresden

Team SGB Neumark*

Gadkitchem,
Netzschkau

Team Snowfreeze*

Team Snowfreeze,
Hirschfeld

Team ToughTruckCovers*

Schnittsichere LKW-
Planen, Chemnitz

Team TRID Systems*

Branderkennende
Drohenschwärme,
Dresden



Team workate.me*

Workation Plattform für Unternehmen, als Benefit-Programm, für eine erhöhte Arbeitgeber-Attraktivität, Leipzig

Team YOURS Baby-App*

YOURS® Baby-App – Die Schwangerschafts- und Babyhelfer-App, Leipzig

Team Zukunftswerke Görlitz gUG*

Integration von Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt, Görlitz

Team Zuschuss und Fördermittelpilot Sachsen*

Zuschuss- und Fördermittelpilot Sachsen, Werdau

Trikonanda GmbH

Lifestyle-App, Augsburg

TRIMT GmbH

Translation und klinische Anwendung von Cancer-Integrin-gerichteten Radiopharmaka, Radeberg

VAN ROTHE GbR

wranglebot.io – Zeitz

Wattando GmbH

Für die einfachere Integration von PV-Anlagen in Haushalte, Dresden

Zenesis GmbH

Automatisierte Gebäudeplanung, Leipzig



* Diese Idee befindet sich noch in der Gründungsphase.

SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS 2023



Q4 | 2022



BEWERBUNGSSTART
23.11.2022

Q1 | 2023



BEWERBUNGSENDE
08.03.2023

MIT TRANSFER INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN!

Mit dem Sächsischen Transferpreis ehrt der Freistaat Sachsen zum vierten Mal Wissens- und Technologiegebende, die in besonderer Weise zum Gelingen eines Transferprozesses von der Wissenschaft in die Wirtschaft beigetragen haben und somit modellhaft die Innovationskraft des sächsischen Mittelstandes stärken. Der branchen- und technologieoffene Wettbewerb lobte ein Preisgeld von insgesamt 30.000 Euro aus. Die sehr wichtige Rolle der Technologiemittelnden in diesem Prozess wurde durch einen Sonderpreis honoriert. Die Bewertung erfolgte nach den Kriterien:

- Marktrelevanz & -nutzen
- Modellcharakter & Netzwerkeffekte
- Organisation & Transferprozesse

Die drei Kriterien wurden gleichgewichtet.



SÄCHSISCHE TRANSFER ROADSHOW #13

Technische Universität
Dresden – Institut für Leichtbau
und Kunststofftechnik
27.04.2023



**BEKANNTGABE DER
NOMINIERTEN**
20.04.2023



JURYSITZUNG
24.05.2023

Q2 | 2023

SÄCHSISCHE INNOVATIONSKONFERENZ

Prämierung der Sächsischen
Staatspreise für Gründen,
Transfer und Innovation
inkl. des Sonderpreises für
Technologiemittelnde
04.07.2023



Q3 | 2023

1. Wertungsrunde
09.03. - 12.04.2023

Dreh Kurzporträt Nominierte
02.05. - 20.06.2023



DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN TRANSFERPREISES 2023

Vorstellung der Jurorinnen und Juroren

Beim Sächsischen Transferpreis fand die Bewertung in zwei Wertungsrunden statt. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Einreichung von jeweils drei Jury-Mitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der zehn Expertinnen und Experten unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden dieses Jahr zehn Nominierte ermittelt. Eine Bewerbung wurde seitens des nominierenden Unternehmens und des nominierten Wissenschaftlers zurückgezogen, so dass nur neun Konzepte Teil der zweiten Wertungsrunde waren.

In der zweiten Wertungsrunde am 24. Mai 2023 haben die Jury-Mitglieder über die neun Nominierten-Bewerbungen aus unterschiedlichsten Transferkanälen und Institutionen unter Vorsitz von Heike Hempel, Referatsleiterin Technologie im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, diskutiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Platzierungen, die Verteilung des Preisgeldes und den Sonderpreistragenden Technologiemittehenden fest.



DIE JURY

des 4. Sächsischen Transferpreises 2023

Vorsitz



Heike Hempel

**Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr, Dresden**

Heike Hempel ist Leiterin des Referats
Technologie im Sächsischen Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Dr. Lutz Bryja

**Sächsisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst, Dresden**

Dr. Lutz Bryja ist seit 2018 im Sächsischen Staatsministerium
für Wissenschaft, Kultur und Tourismus Referatsleiter für
Grundsatzangelegenheiten der Forschung



Karen Deprie

**DBFZ – Deutsches Biomasseforschungszentrum
gGmbH, Leipzig**

Karen Deprie verantwortet im Stab des wissenschaftlichen
Geschäftsführers am DBFZ die Koordination des Wissens-
und Technologietransfers (WTT)



Prof. Dr. Prof. h.c. Uwe Götze

Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr. Uwe Götze hat den Lehrstuhl für
Unternehmensrechnung und Controlling an der
Technischen Universität Chemnitz inne



Christiane Bach-Kaienburg
TransferAllianz e. V., Gießen

Christiane Bach-Kaienburg ist Geschäftsführerin der TransferAllianz e. V., dem Deutschen Verband für Wissens- und Technologietransfer mit rund 100 institutionellen Mitgliedern



Prof. Dr. Claudia Lehmann
HHL Leipzig Graduate School of Management

Claudia Lehmann ist Geschäftsführerin des Center for Leading Innovation and Cooperation (CLIC) an der HHL Leipzig Graduate School of Management



Prof. Dr. Kyrill Meyer
IFDT – Institut für Digitale Technologien gGmbH, Leipzig

Prof. Dr. Kyrill Meyer ist Institutsdirektor für Digitale Dienstleistungssysteme am Institut für Digitale Technologien (IFDT), Geschäftsführer des Beratungs- und Softwarehauses Gesellschaft für Digitale Technologien (GFDT) und Professor für Smart Services an der Hochschule Mittweida



Till Moldenhauer
SPRIND GmbH – Bundesagentur für Sprunginnovationen, Leipzig

Till Moldenhauer ist Business Analyst und Projektmanager bei der SPRIND. Ziel der SPRIND ist es, von Deutschland aus neue Sprunginnovationen zu schaffen



Gritt Ott (1. Wertungsrunde)
CIMTT – Zentrum für Produktionstechnik und Organisation an der Technische Universität Dresden

Gritt Ott ist seit 1991 wissenschaftliche Mitarbeiterin am CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation der Fakultät Maschinenwesen an der Technischen Universität Dresden



Sylvia Franke-Jordan (2. Wertungsrunde)
CIMTT – Zentrum für Produktionstechnik und Organisation an der Technische Universität Dresden

Sylvia Franke-Jordan ist Diplomingenieurin für Maschinenbau und arbeitet seit 2001 an der Technischen Universität Dresden am CIMTT – Zentrum für Produktionstechnik und Organisation in den Themenfeldern Technologietransfer und Wissenschaftskommunikation



Prof. Dr. Jens Weber
Hochschule Zittau/Görlitz

Prof. Dr. Jens Weber hat seit März 2014 die Professur für Physikalische Chemie an der Hochschule Zittau / Görlitz inne



Dr. Björn Wolf
HZDR – Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Björn Wolf ist seit 2018 Geschäftsführer der HZDR Innovation GmbH. Seit 2007 ist Björn Wolf am HZDR tätig, wo er die Abteilung Technologietransfer und Innovation aufgebaut hat und leitet

Aus- bzw. Neugründung

DR. JOHANNES NOTNI

Technische Universität München,
Institut für Pathologie

Dr. Johannes Notni ist ein weltweit anerkannter Experte auf dem Gebiet der Integrine und der Nuklearmedizin. Er ist Autor des wesentlichen Patentes und hat sein Know-How in den Aufbau der Pipeline von TRIMT eingebracht.



„Wenn Forschungsexzellenz der TU München mit sächsischem Unternehmergeist des Radiopharmaceutical Valley und Börsenkapital aus Übersee kombiniert werden, entsteht beispielgebender Transfer. Wünschen wir der TRIMT GmbH in Radeberg, dass die weiteren klinischen Studien des neuartigen Radiotracers GA-68-Trivehexin zur verbesserten Diagnose von Bauchspeicheldrüsenkrebs erfolgreich verlaufen.“

Dr. Björn Wolf,
HZDR – Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf



1. Platz

Bezeichnung des Transferprojekts:
Translation und klinische Anwendung von Cancer-Integrin-gerichteten Radiopharmaka

Vorgeschlagen von:
TRIMT GmbH, Radeberg

futureSAX-Alumnus:
Dr. Jakub Šimeček

Ort:
München

Aus- bzw. Neugründungen

DR. RICHARD GLOAGUEN

Helmholtz-Institut für Ressourc-
technologie Freiberg (HIF) am Helmholtz-
Zentrum Dresden-Rossendorf

Dr. Richard Gloaguen hat den Bereich Erkundung am HIF aufgebaut und ist Wegbereiter neuer Technologien für die Erkundung von Bodenschätzen. Dr. Gloaguen hat Wissenschaftler/-innen betreut, die nach ihrer Promotion in die Ausgründung TheiaX gewechselt sind, deren Ausgründung er initiiert und begleitet hat.



"TheiaX vereinfacht die Exploration neuer Rohstoffvorkommen durch ihre Echtzeit-Analyse-Plattform und bietet damit einen wichtigen Baustein für die sichere Rohstoffversorgung. Die Gründung durch zwei internationale Wissenschaftlerinnen und Christian Christesen, der aus seinem Job an der Transferstelle direkt als Geschäftsführer in die Gründung eingestiegen ist, hat uns als Jury begeistert!"

Till Moldenhauer,
SPRIND GmbH – Bundesagentur
für Sprunginnovationen



2. Platz

Bezeichnung des Transferprojekts:
Nachhaltige, effiziente Rohstofferkundung mit KI-gestützten Bildgebungs- & Kartierungsverfahren

Vorgeschlagen von:
TheiaX GmbH, Freiberg

futureSAX-Alumnus:
Christian Christesen

Ort:
Freiberg

Lizenz- oder Patenterwerb bzw. -übertragung

HOLGER KUNZE

Fraunhofer-Institut für
Werkzeugmaschinen und
Umformtechnik IWU

Holger Kunze forscht an Anwendungen für smart materials, u. a. Formgedächtnislegierungen (FGL). Mit der Idee, diese auf Wärme (z. B. von Kerzen oder Räucherkerzen) reagierenden Werkstoffe in erzgebirgische Holzkunst zu integrieren, fuhr er im Juli 2022 zu einem Workshop in die DENKSTATT Erzgebirge nach Seiffen.



„Die Integration von Form-Gedächtnis-Legierungen in Produkte des erzgebirgischen Kunsthandwerks stellt ein Musterbeispiel für den erfolgreichen Transfer von Forschungsergebnissen in zunächst weit entfernt scheinende Anwendungsfelder dar. Holger Kunze hat den Kunsthandwerkern mit diesem Transferprojekt in kurzer Zeit neuartige Gestaltungsspielräume in Form unter Wärmeeinwirkung veränderlicher Objektmerkmale und neue Marktpotenziale erschlossen.“

Prof. Uwe Götze,
Technische Universität Chemnitz



3. Platz

Bezeichnung des Transferprojekts:
Räucher-Willy – Hightechmaterial trifft traditionelles erzgebirgisches Kunsthandwerk

Vorgeschlagen von:
Original Füchtner – Werkstatt alter Volkskunst, Seiffen

futureSAX-Alumnus:
Markus Füchtner

Ort:
Dresden

Aus- und Neugründungen

CHRISTIAN CHRISTESEN

TheiaX GmbH

SONDERPREIS
FÜR TECHNOLOGIE-
MITTELNDE

Als Innovationsmanager für Ressourcetechnologien in der Stabsabteilung Technologietransfer und Innovation des HZDR hat Christian Christesen von Anfang an das Transfervorhaben aus betriebswirtschaftlicher Perspektive vorangetrieben. Er hat das Potenzial der Innovation zu Beginn als vielversprechend bewertet und im Wesentlichen den Antrag auf Förderung aus dem Programm Helmholtz Enterprise mit erarbeitet.

Bezeichnung des Transferprojekts:

Nachhaltige effiziente Rohstofferkundung mit KI-gestützten Bildgebungs- und Kartierungsverfahren

Vorgeschlagen von:

TheiaX GmbH

futureSAX-Alumnus:

Christian Christesen

Ort:

Freiberg



"TheiaX vereinfacht die Exploration neuer Rohstoffvorkommen durch ihre Echtzeit-Analyse-Plattform und bietet damit einen wichtigen Baustein für die sichere Rohstoffversorgung. Die Gründung durch zwei internationale Wissenschaftlerinnen und Christian Christesen, der aus seinem Job an der Transferstelle direkt als Geschäftsführer in die Gründung eingestiegen ist, hat uns als Jury begeistert!"

Till Moldenhauer,
SPRIND GmbH – Bundesagentur
für Sprunginnovationen

Aus- bzw. Neugründung

NOMINIERT

DR. MICHAEL KRAFT

Technische Universität Bergakademie Freiberg, Institut für Technische Chemie

Das Institut für Technische Chemie der Technischen Universität Bergakademie Freiberg charakterisiert die Grubenschlämme, weist die Funktion der Schlammumwandlung in Spezialbaustoffe (Geopolymere) im Labor nach und entwickelt einen Demonstrator im Tonnenmaßstab. Die wirtschaftliche Überführung folgt als Joint Venture.

Bezeichnung des Transferprojekts:

ZauBer –
Zukunftsmaterialien aus
Bergbauschlamm

Vorgeschlagen von:

INTEC Gesellschaft für
Injektionstechnik mbH &
Co. KG, Brand-Erbisdorf

futureSAX-Alumnus:

Jan Marc Wegenau

Ort:

Freiberg



"ZauBer eröffnet dem Technologienehmer mit der Herstellung von Spezialbaustoffen aus Grubenschlamm ein neues Geschäftsfeld. Zudem profitiert die Gesellschaft insgesamt, wenn hochgiftige Bergbaubfälle sinnvoll genutzt werden können. Im Transferprozess zeigten die Partner hohes Durchhaltevermögen auf dem gemeinsamen Weg von klassischer Verbundforschung über Einbeziehung von Behörden & Betreibern bis zum Joint Venture."

Karen Deprie,
DBFZ – Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH, Leipzig



ANDRÉ LEONHARDT

Technische Universität Chemnitz –
Professur für Umformendes
Formgeben und Fügen (UFF)



**Bezeichnung des
Transferprojekts:**

Flexibles Aushalsen von
Rohren durch inkrementelles
Umformverfahren für var.
Stückzahlen

Vorgeschlagen von:

ATG Automationstechnik
Gröditz GmbH & Co. KG (ATG),
Gröditz

futureSAX-Alumnus:

Ulrich Keil

Ort:

Chemnitz

Die Professur UFF entwickelte und untersuchte die Umformtechnologie für den industriellen Einsatz durch Übertragung von Wissen aus der Forschung. Sie ist verantwortlich für die wissenschaftliche Verwertung hinsichtlich Optimierung sowie Erweiterung der Prozessgrenzen und des Anwendungsspektrums.



„Technische Schwierigkeiten überwinden! Auch bei so trivial erscheinenden Dingen wie der Herstellung von T-Stücken sind Innovationen notwendig, um im Wettbewerb zu bestehen. Die Professur Umformendes Formgeben und Fügen der TU Chemnitz, maßgeblich durch Herrn Andre Leonhardt, brachte ihre Kompetenzen der inkrementellen Umformtechnik ein, um einen erfolgreichen Transfer der Technik in die Produktion zu ermöglichen – Chapeau!“

Prof. Dr. Jens Weber,
Hochschule Zittau/Görlitz

DR. MARIO LORENZ

Technische Universität Chemnitz

- Unterstützung bei der Nutzungskontextanalyse
- Sonderanfertigung von Haptikgeräten und Apparaturen zur Instrumentenführung
- Integration von Haptikgeräten ins VR-Trainingsystem (bspw. ein mechatronischer Einschlagapparat)
- Studiendurchführung mit Mediziner/-innen und wissenschaftliche Auswertung



**Bezeichnung des
Transferprojekts:**

Dynamischer
Hüftimplantatssimulator
"DynamicHIPS"

Vorgeschlagen von:

FAKT Software GmbH,
Leipzig

futureSAX-Alumnus:

Falk Möckel

Ort:

Chemnitz

„Durch die innovative Kombination digitaler Technologien ermöglichen Dr. Mario Lorenz und sein Team den Ärzten in Kliniken ein präzises Training der Implantation von Hüftendoprothesen im virtuellen Raum. Das Projekt bietet einen wertvollen Ansatz für die medizinische Praxis, der einen erheblichen Mehrwert in Bezug auf Genauigkeit und Effektivität bietet. Die Integration von biomechanischen Messungen und die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit unterstreichen die fortschrittliche Herangehensweise an medizinische Technologie.“



Prof. Dr. Claudia Lehmann,
HHL Leipzig Graduate School of Management

DR. SEBASTIAN ORTMANN

ICM – Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e.V.



Bezeichnung des

Transferprojekts:

Unternehmensstrategie
4.0 Teilabschnitt:
robotergestützte autom.
Fertigungsprozesse für KMU

Vorgeschlagen von:

WätaS Wärmetauscher
Sachsen GmbH, Olbernhau

futureSAX-Alumnus:

Florian Enders

Ort:

Chemnitz

Herr Ortmann ist Ideengeber für die Organisation und Durchführung des Transferprozesses zur Einführung automatisierter robotergestützter Produktionsprozesse für Produktion von Wärmeüberträgern. Als Institutsleiter des ICM ist er Initiator mehrerer Netzwerke mit Ausrichtung auf die Unterstützung von KMU.



"Dr. Sebastian Ortmann hat mit seiner Zusammenarbeit mit der Firma WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH ein Beispiel für eine gelungene Technologieinnovation geschaffen. In einem starken regionalen Bündnis wurde nicht nur ein wirtschaftlich effizientes Verfahren zum robotergestützten Schweißen entwickelt, sondern auch eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Unternehmen erreicht."

Sylvia Franke-Jordan,

CIMTT-Zentrum für Produktionstechnik und Organisation an der Technischen Universität Dresden

PROF. ULRICH PRAHL

Technische Universität Bergakademie Freiberg

MiViA ist eine Ausgründung aus der Technischen Universität Bergakademie Freiberg. Als Institutsleiter des Instituts für Metallformung hat Professor Prahl die Gründung von Anfang an unterstützt und die notwendigen vorbereitenden F&E-Aktivitäten durchgeführt, welche die Entwicklung der Geschäftsidee von MiViA überhaupt erst ermöglicht haben.



Bezeichnung des

Transferprojekts:

Micro Vision
Analysis - Autonome
Mikrostrukturanalyse

Vorgeschlagen von:

MiViA GmbH, Freiberg

futureSAX-Alumna:

Miriam Corcoran

Ort:

Freiberg

„Herr Prof. Dr.-Ing. Prahl hat als Innovator und Fachexperte die Entwicklung einer Lösung zur präzisen und schnellen Mikrostrukturanalyse maßgeblich unterstützt. Die Vereinigung von moderner KI-Technologie mit traditioneller Qualitätskontrolle hat das Potenzial, die Industrie nachhaltig zu transformieren. Er zeigt damit, dass Innovation und Tradition in perfekter Harmonie zusammenarbeiten können.“

Prof. Dr. Kyrill Meyer,

IfDT – Institut für Digitale Technologien gGmbH, Leipzig



PROF. HENNING ZEIDLER

Technische Universität Bergakademie
Freiberg, Institut für Maschinenelemente,
Konstruktion und Fertigung



Bezeichnung des

Transferprojekts:

Neue Maßstäbe in der
Metallveredlung durch
Jet-Plasmaelektrolytisches
Polieren

Vorgeschlagen von:

plasmotion GmbH, Freiberg

futureSAX-Alumnus:

Vincent Stepputat

Ort:

Freiberg

Prof. Zeidler hat die Geschichte des Plasmapolierens in Deutschland maßgeblich mitgestaltet. Er erarbeitete die wissenschaftlichen Grundlagen für JETPEP und brachte das Gründerteam zusammen. Mit seinem Erfahrungsschatz und Netzwerk ist er seit der ersten Minute ein wertvoller Mentor und Wegbereiter.



„Das Team um Prof. Zeidler überzeugt mit ausgesprochen hoher technologischer Sachkenntnis im Bereich der Metallveredlung. Zusammen mit klaren und soliden Vorstellungen zum Kundenkreis und zu den Märkten ist das – nach erfolgreicher Validierung – die starke Basis für eine sehr vielversprechende Firmengründung. Die Einbettung in ein hervorragend arbeitendes Transferumfeld in Freiberg bietet dazu die richtige Unterstützung.“

Dr. Lutz Bryja,

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft,
Kultur und Tourismus, Dresden

IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN TRANSFERPREISES 2023

Prof. Dr. Carmen Bachmann

Universität Leipzig

Vorgeschlagen von:

Taxknowldgy GmbH, Leipzig

Prof. Dr.-Ing. Thomas Basler

Technische Universität Chemnitz

Vorgeschlagen von:

Chemnitz Power Labs GmbH,
Chemnitz

Henrik Funke

Steinbeis-Innovationszentrum

FiberCrete, Chemnitz

Vorgeschlagen von:

Baustoffwerk LIMEX-
VENUSBERG GmbH, Drebach

Dr. Richard Gloaguen

Helmholtz-Institut Freiberg für

Ressourcentechnologie (HIF) am
Helmholtz-Zentrum Dresden-
Rossendorf

Vorgeschlagen von:

TheiaX GmbH, Freiberg

Philipp Herrmann

Fraunhofer-Zentrum für

Internationales Management
und Wissensökonomie IMW,
Leipzig

Vorgeschlagen von:

SWAP (Sachsen) GmbH,
Frankenberg

Dr. Michael Kraft

Technische Universität

Bergakademie Freiberg, Institut
für Technische Chemie

Vorgeschlagen von:

INTEC Gesellschaft für
Injektionstechnik mbH & Co.
KG, Brand-Erbisdorf

Holger Kunze

Fraunhofer-Institut für

Werkzeugmaschinen und

Umformtechnik IWU, Dresden

Vorgeschlagen von:

Original Füchtner – Werkstatt
alter Volkskunst, Seiffen

André Leonhardt

Technische Universität

Chemnitz – Professur für

Umformendes Formgeben und
Fügen (UFF)

Vorgeschlagen von:

ATG Automationstechnik
Gröditz GmbH & Co. KG (ATG),
Gröditz

Dr. Mario Lorenz

Technische Universität Chemnitz

Vorgeschlagen von:

FAKT Software GmbH, Leipzig

Prof. Dr. Jan Meijer

Universität Leipzig

Vorgeschlagen von:

SaxonQ GmbH, Leipzig

Dr. Johannes Notni

Technische Universität München,

Institut für Pathologie

Vorgeschlagen von:

TRIMT GmbH, Radeberg

Dr. Sebastian Ortmann

ICM – Institut Chemnitz

Maschinen- und Anlagenbau e.V.

Vorgeschlagen von:

WätaS Wärmetauscher Sachsen
GmbH, Olbernhau

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Prah

Technische Universität

Bergakademie Freiberg

Vorgeschlagen von:

MiViA GmbH, Freiberg

Dr. Ulf Roland

Helmholtz-Zentrum für

Umweltforschung GmbH,

Leipzig

Vorgeschlagen von:

RWInnoTec GmbH, Schkeuditz

Prof. Dr.-Ing. Henning Zeidler

Technische Universität

Bergakademie Freiberg, Institut

für Maschinenelemente,

Konstruktion und Fertigung

Vorgeschlagen von:

plasmotion GmbH, Freiberg

Martin Zießler

KVB Institut für Konstruktion

und Verbundbauweisen gGmbH,

Großweitzschen

Vorgeschlagen von:

CG Rail GmbH, Dresden

SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS 2023



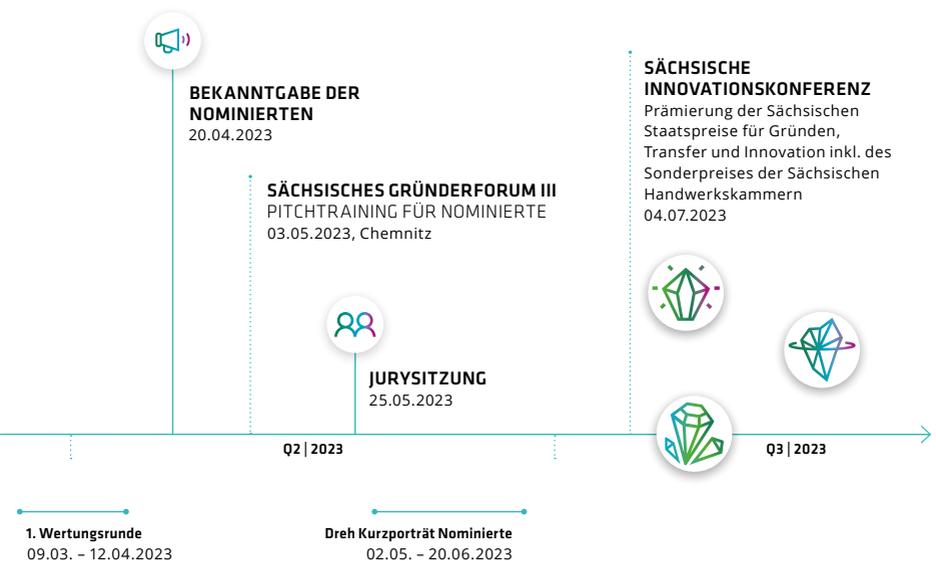
Q3 | 2022
BEWERBUNGSSTART
15.09.2022

Q1 | 2023
BEWERBUNGSENDE
08.03.2023

INNOVATIONEN SICHERN ZUKUNFT!

Bereits zum 23. Mal würdigt der Freistaat Sachsen mit dem Sächsischen Innovationspreis Unternehmen, die neuartige Produkte, Dienstleistungen, Prozesse, Verfahren oder Geschäftsmodelle in den Markt gebracht haben. Der branchen- und technologieoffene Wettbewerb ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. Zusätzlich wurde auch in diesem Jahr der Sonderpreis der Sächsischen Handwerkskammern vergeben. Die Bewertung erfolgte nach den folgenden Kriterien und prozentualer Aufteilung:

- Innovationsgrad (30 %)
- Unternehmerisches Engagement (20 %)
- Wirtschaftlicher Erfolg der Innovation (50 %)





DIE JURORINNEN UND JUOREN DES SÄCHSISCHEN INNOVATIONSPREISES 2023

Vorstellung der Jurorinnen und Juroren

Beim Sächsischen Innovationspreis gab es wie in den Vorjahren zwei Wertungsrunden. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Innovation von drei unabhängigen Jury-Mitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der 60 Jurorinnen und Juroren unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden dieses Jahr zwölf Nominierte ermittelt. Eine Bewerbung wurde von dem einreichenden Unternehmen zurückgezogen.

In der zweiten Wertungsrunde am 25. Mai 2023 haben die elf Nominierten ihre Innovation vor einer zweiten Jury unter Vorsitz von Heinrich Hüting, Abteilungsleiter Wirtschaft, Innovation und Mittelstand im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, präsentiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Platzierungen, die Verteilung der Preisgelder sowie den Sonderpreistragenden des Sächsischen Innovationspreises 2023 fest.



DIE JURY DER ZWEITEN WERTUNGSRUNDE

des 22. Sächsischen Innovationspreises 2023

Vorsitz



Heinrich Hüting

**Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr, Dresden**

Heinrich Hüting ist Leiter der Abteilung
Wirtschaft, Innovation und Mittelstand im
Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr



Katrin Hoffmann

Industrieverein Sachsen 1828 e. V., Chemnitz

Katrin Hoffmann ist Geschäftsführerin des
Industrievereins Sachsen 1828 e. V.



Claudia Huke

**CFH Management GmbH (Wachstumsfonds Sachsen),
Leipzig**

Claudia Huke ist Senior Investment Managerin bei der
CFH Management GmbH. Die CFH begleitet sächsische
Unternehmen mit Eigenkapital über die beiden Fonds
WMS Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen und TGFS
Technologiegründerfonds Sachsen



Stephan Kube
Heliatek GmbH, Dresden

Stephan Kube ist Head of Marketing und Sales bei Heliatek



Sandra Kundel
Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS, Dresden

Sandra Kundel leitet die Kommunikation bei dem Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen die Gruppe Geschäftsfeldentwicklung am Fraunhofer IIS/EAS



Arne Laß
Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft mbH (MBG) und Bürgschaftsbank Sachsen mbH (BBS), Dresden

Arne Laß ist als Mitgeschäftsführer der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft mbH (MBG) und der Bürgschaftsbank Sachsen mbH (BBS) wirtschaftsfördernd im Freistaat Sachsen aktiv



Manuela Harken
Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB)

Manuela Harken leitet den Bereich Zuschuss bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank (SAB)



Evelyn Duarte Martinez
FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH, Pirna

Evelyn Duarte Martinez war langjährige Geschäftsführerin bei der FEP Fahrzeugtechnik Pirna GmbH & Co. KG und ist heute als Senior Consultant und Mitglied der Geschäftsleitung für das Unternehmen aktiv



Prof. Detlev Müller
IMM electronics GmbH, Mittweida

Prof. Detlev Müller ist Geschäftsführender Gesellschafter der IMM electronics GmbH mit Sitz in Mittweida, ist Vorstandsvorsitzender der IMM Stiftung und seit 2006 Honorarprofessor an der Hochschule Mittweida



Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Technische Universität Dresden, Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Andreas Pinkwart ist Inhaber des Lehrstuhls für Innovations- und Technologiemanagement an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Dresden



Dr. Christian R. Welzbacher
Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität Hannover

Dr. Christian R. Welzbacher ist als Leiter des Heinz-Piest-Instituts für Handwerkstechniken an der Leibniz Universität Hannover tätig. Er arbeitet in verschiedenen nationalen und internationalen Wissenschafts- und Verwaltungsgremien sowie Beiräten und Ausschüssen mit

DIE JURY DER ERSTEN WERTUNGSRUNDE

des Sächsischen Innovationspreises 2023

Jürgen Amft
IBM Deutschland GmbH,
Leipzig

Isabel Antholz
Innovation Angel UG,
Hamburg

Matthias Baumgart
Hochschule Mittweida

Frank Bösenberg
Silicon Saxony e. V.,
Dresden

**Dipl.-Ing., PVM
Susan Bremer**
KUPFER.ROT GbR,
Moritzburg

Saskia Brosius
Entwicklungsgesellschaft
Niederschlesische
Oberlausitz mbH, Görlitz

Brigitte Brück
Stadt Leipzig – Amt für
Wirtschaftsförderung

Bianca Deutsch
Industrieclub Sachsen
e. V., Dresden

Dr. Sandra Dijk
Center for Leading Innovation
and Cooperation,
Leipzig

**Prof. Dr. Utz
Dornberger**
Universität Leipzig

Dr. Kay Dornich
Freiberg Instruments
GmbH

Betram Dressel
TechnologieZentrum-
Dresden GmbH

Carsten Fietz
c-LEcta GmbH, Leipzig

Emily Foth
Handwerkskammer zu
Leipzig

Paul Garte
BonVenture
Management GmbH,
München

Beatrix Genest
Sächsisches Institut
für die Druckindustrie
GmbH, Leipzig

Ulrich Geodecke
Handwerkskammer
Dresden

Peter Häfner
INNOcentric GmbH,
Leipzig

Dr. Thomas Heber
Composites United e.V. –
CU Ost, Dresden

Dr. Tim Hentschel
Barkhausen Institut
gGmbH, Dresden

Reik Hesselbarth
Fio Systems AG, Leipzig

Thomas Horn
Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH,
Dresden

Daniel Hübschmann
Handwerkskammer
Dresden

Maik Kästner
Industrie- und
Handelskammer
Chemnitz

Bertram König
Sonovum GmbH, Leipzig

Udo Krause
Leibniz-Institut für
Festkörper- und
Werkstoffforschung,
Dresden

Daniela Kulik
Industrie- und
Handelskammer zu
Leipzig

Christian Lenk
S-Beteiligungsmanage-
ment Leipzig GmbH

Andreas Liefeth
procilon GROUP, Taucha

Dr. Uwe Lienig
WFS Saxony, Dresden

Thomas Mackiol
CFH Management
GmbH, Leipzig

Marion Mattern
Teleskopeffekt GmbH,
Mittweida

Dr. Ina Meinelt
P3N MARKETING GmbH,
Chemnitz

Christian Müller
SIB Innovations- und
Beteiligungsgesellschaft
mbH, Dresden

Lutz Müller
Industrie- und
Handelskammer
Chemnitz

Mirko Paul
SAP Deutschland SE &
Co. KG, Dresden

Anke Pfau
Verband der Nord-
Ostdeutschen Textil- und
Bekleidungsindustrie
e. V., Dresden

Claudia Pohlandt
Technische Universität
Dresden – Patentinfor-
mationszentrum

**Stephanie
Pudenz-Pech**
Wirtschaftsjunioren
Sachsen, Leipzig

Agata Reichel-Tomczak
DREBERIS GmbH,
Dresden

Dirk Richter
Linde Engineering,
Dresden

Dirk Röhrborn
Communardo Software
GmbH, Dresden

Sylvia Schier
IBM Deutschland GmbH,
Dresden

Kathrin Schlesinger
Lausitzer Techno-
logiezentrum GmbH,
Hoyerswerda

**Nadine
Schmieder-Galfe**
Zellmechanik Dresden
GmbH

**Prof. Dr.-Ing. Peter
Schmiedgen**
Fachhochschule
Dresden (FHD)

Steffi Schönherr
Handwerkskammer
Chemnitz

**Dr. Christian
Schwamberger**
FES GmbH, Zwickau

Martin Semsch
Gigahertz Ventures
GmbH, Döbeln

Stefan Skrzypczak
UniCredit Bank AG –
Dresden

Jens Sommer-Ulrich
Leipziger Stiftung
für Innovation und
Technologietransfer

Prof. Dr. Ulrike Stopka
Technische Universität
Dresden – Fakultät
Verkehrswissenschaft

Enrico Szuppa
RBB Management AG,
Bautzen

Anka Unger
UdiDämmsysteme
GmbH, Chemnitz

Sebastian Vetter
AP Ventures, London



**Burkhardt von
der Osten**
Private Investor,
Dresden

Corina Weidmann
Weidmann Consulting,
Dresden

Luise Weißflog
Mittelstand-Digital
Zentrum Chemnitz

Thomas Wiedemann
HTW Dresden

Caroline Wilisch
Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
mbH, Dresden



Energie / Umwelt

NOVUM ENGINEERING GMBH

Batteriediagnose und Batteriespeichermonitoring mit Künstlicher Intelligenz

Mithilfe von Künstlicher Intelligenz werden in Sekundenschnelle der Ladezustand, die aktuelle Kapazität und die erwartbare Lebensdauer von Batterien jeder Art ermittelt. Dadurch können Batterien länger genutzt und mehrfach wieder eingesetzt werden. Da Batterien aus vielen wertvollen – und teils auch giftigen – Bestandteilen bestehen, ist das ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.



“Daten sind das neue Öl“. Die NOVUM engineering GmbH ist der neue Rockefeller der Energie- und Batteriebranche, denn sie kann die Daten zum Zustand einer Batterie selbst erheben. In Sekundenschnelle gelingt es durch KI-gestützte Innovation, Batterien mehrere Lebenszyklen zu ermöglichen. Neben den wirtschaftlichen Effekten für die Batterie einsetzenden Unternehmen, leistet diese Innovation einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.“

Manuela Harken,
Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB), Leipzig



1. Platz



Gründungsjahr:

2014

Sitz des Unternehmens:

Weißeritzstr. 3
01067 Dresden

futureSAX-Alumna:

Mandy Schipke

www.novum-engineering.com



Life Science / Medizin / Gesundheit

ANVAJO GMBH

Portable Labordiagnostik

Die innovativen Geräte von anvajo kombinieren ein miniaturisiertes Spektrometer mit einem digitalen Mikroskop und ermöglichen so die Diagnose am Point-of-Need in verschiedenen Branchen. Zu den Zielproben gehören unter anderem Blut, Urin, Sperma und Wasser. Die Präanalytik wird durch ein System von speziellen Probenträgern unterstützt, die das zu analysierende Fluid verarbeiten und bereitstellen.



„Die Möglichkeit zur portablen Labordiagnostik von anvajo verbindet Innovationskraft mit greifbarem praktischem Nutzen: Genereller Zugang zur Diagnostik wird ermöglicht, eine einfache Handhabung ist gegeben und leichtere therapiebegleitende Untersuchungen sind umsetzbar. Das Produkt hat somit großes Potential für eine breite Anwendung und für einen signifikanten positiven gesellschaftlichen Impact. Viel Erfolg bei dem weiteren Weg!“

Claudia Huke,
CFH Management GmbH (Wachstumsfonds Sachsen),
Leipzig



2. Platz



Gründungsjahr:
2016

Sitz des Unternehmens:
Zwickauer Str. 46
01069 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Oliver Schurat

www.anvajo.com



Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Informations- / Kommunikationstechnologie / Software

ECCENCA GMBH

Digital Software Supply-Chain for Mobile Networks

Seit über 40 Jahren erweitern und verdichten Telekom-Anbieter ihre Angebote für mobile Sprach- und Datendienste. Die historisch-gewachsene Infrastruktur wird derzeit im Sinne eines kleinsten gemeinsamen Nenners bestenfalls in Jahreszyklen optimiert. Mit der Digital Software Supply-Chain for Mobile Networks kann die Infrastruktur in Echtzeit optimiert und 25 % Energie gespart werden.



„Die Herausforderung, eine verteilte und komplexe physische Infrastruktur in Echtzeit zu optimieren, ist eine gewaltige. Eccenca meistert sie für Mobilfunknetze bravourös mit ihrer Digital Software Supply-Chain. Nebenbei verspricht die Lösung durch die Automatisierung von Entscheidungen deutliche Energiespar-Potenziale. Innovation und Nachhaltigkeit Hand in Hand: ein absolutes Erfolgsmodell der Zukunft.“

Sandra Kundel,
Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen,
Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS,
Dresden



DUCTS

TNER

PROCE

PEOPLE

3. Platz



Gründungsjahr:
2013

Sitz des Unternehmens:
Hainstr. 8
04109 Leipzig

futureSAX-Alumnus:
Sebastian Tramp

www.eccenca.com



Halbleiter- / Elektroindustrie/ Hardware

MSG LITHOGLAS GMBH

Desinfektion von Viren und Bakterien mittels effizientem UVC-Lichtmodul

MSG Lithoglas ist ein Vorreiter in der Entwicklung kleinster optischer Gehäuse mittels wafer-basierten Fertigungsverfahren. Es wurde ein UVC-LED-Modul erarbeitet, welches mittels integrierter Mikrospiegel eine hoch-effiziente Lichtausbeute für den Einsatz in der Desinfektion von Wasser, Luft und Oberflächen erlaubt.



„Die Innovation ist in den Bereichen Gesundheitsschutz/ Hygiene/ Desinfektion einzuordnen. Die Entwicklung und Fertigung erfolgt(e) am Standort Dresden in Kooperation mit einheimischen Partnern, dadurch wurden deutliche Wettbewerbsvorteile erzielt. Breite Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Märkten bieten Chancen (auch anderen Startups) für weitere Innovationen. Viel Erfolg dabei!“

Prof. Detlev Müller,
IMM electronics GmbH, Mittweida



3. Platz



Gründungsjahr:
2009

Sitz des Unternehmens:
Maria-Reiche-Str. 1
01109 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Dr. Ulli Hansen

www.lithoglas.de



Handwerk

WERNER CHR. SCHMIDT – MUNDSTÜCK- & METALL- BLASINSTRUMENTENBAU

Blei- und nickelfreie Trompete

SONDERPREIS
DER HANDWERKS-
KAMMERN



Gründungsjahr:
1842

Sitz des Unternehmens:
Mosenstr. 10
08258 Markneukirchen

futureSAX-Alumnus:
Max Hertlein

www.schmidt-brass.de

Innovation trifft auf Handwerkskunst. Das Ergebnis ist eine Weltneuheit: Die erste blei- & nickelfreie Trompete. Verantwortung für unsere Instrumente, Nachhaltigkeit in der Auswahl von Materialien und hohes Umweltbewusstsein bei der Herstellung bestimmen die Philosophie des Unternehmens. Daher wurde eine spezielle Trompete ohne jeglichen Anteil von Blei oder Nickel entwickelt.



„Die Innovation löst das akute Problem des Blei- und Nickelverbots aus der Europäischen REACH-Verordnung, welches den Fortbestand des Metallblasinstrumentenmacherhandwerks gefährdet. Mit jahrelangem größtem unternehmerischem Einsatz und Motivation wurden neue handwerkliche Herstellungsverfahren und Materialien erprobt und perfektioniert. Im Ergebnis ist die „la rossa“ als absolute Weltneuheit entstanden, die auch im Design und Klang vollkommen überzeugt. Eine Innovation, die zu Recht mit dem Sonderpreis ausgezeichnet wird!“

Dr. Christian R. Welzbacher,
Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an
der Leibniz Universität Hannover

Maschinen- / Anlagenbau

NOMINIERT

INDUSTRIE-PARTNER GMBH RADEBEUL-COSWIG

Robo Operator® – the robotic
machine operator

Robo Operator® ist eine selbstständige, mobile & flexible Automatisierungslösung für CNC-Werkzeugmaschinen und Montageautomaten.

Die Roboterzelle fungiert dabei als Maschinenbediener. Robo Operator® wird weder mit der Bestandsmaschine verkettet noch hart geteacht, denn er findet sich mit einer smarten (Kamera)Steuerung zurecht. Er verfügt über einen großen Teilepuffer und eine lange Autonomiezeit.



Gründungsjahr:
1990

Sitz des Unternehmens:
An der Walze 11
01640 Coswig

futureSAX-Alumnus:
Ralf Hock

www.ip-coswig.de



„Der Robo Operator® bedient selbstständig, mobil und flexibel unterschiedlichste CNC-Werkzeugmaschinen und Montageautomaten. Er ist als Maschinenbediener Tag und Nacht einsatzfähig und arbeitet nach kurzer Einreichungszeit ohne Überwachung durch das eigene Personal und kann zur Überbrückung oder bei Kapazitätsengpässen gemietet werden. Er ist also der zuverlässige und innovative „Kollege“ der Zukunft.“

Evelyn Duarte Martinez,
FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH, Pirna



LIGENIUM GMBH

Nachhaltige, modulare und flexible
Leichtbau-Ladungsträger für die
Automobilproduktion



Gründungsjahr:
2018

Sitz des Unternehmens:
Annaberger Str. 240
09125 Chemnitz

futureSAX-Alumnus:
Christoph Alt

www.ligenium.de

LiGenium stellt Ladungsträger in Leichtbauweise aus Holzwerkstoffen für die Automobilindustrie her.

Durch ein selbstentwickeltes modulares Baukastensystem sind diese Leichtbau-Ladungsträger deutlich flexibler zu fertigen und einzusetzen, gleichzeitig über den Gesamtlebenszyklus deutlich günstiger und umweltfreundlicher bei ähnlichen Investitionskosten.



„Holz statt Stahl – wie die LiGenium GmbH Stahl- durch Holzkonstruktionen ersetzt, ist nicht nur umweltfreundlich, sondern absolut beeindruckend. Ich wünsche dem Team weiterhin viel Erfolg und tolle Ideen bei der Umsetzung von Forschung in innovative, marktfähige Produkte.“

Arne Laß,
Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft mbH (MBG) und
Bürgerschaftsbank Sachsen mbH (BBS), Dresden

NORAFIN INDUSTRIES (GERMANY) GMBH

3-Dimensionale textile Gebilde
durch Wasser geformt

Die Innovation ist ein 5-Dimensionaler textiler Verarbeitungsprozess, der komplexe 3-D Produkte herstellt. Dieses revolutionäre System setzt auf eine Kombination von Wasserstrahltechnologie, Robotik und bestehendem Know-how. Die entstandenen Produkte adressieren die zunehmende Nachfrage nach nachhaltig hergestellten 3-D Formen mittels minimierter Prozessschritte, Rohmaterial, Energie und Zeit.

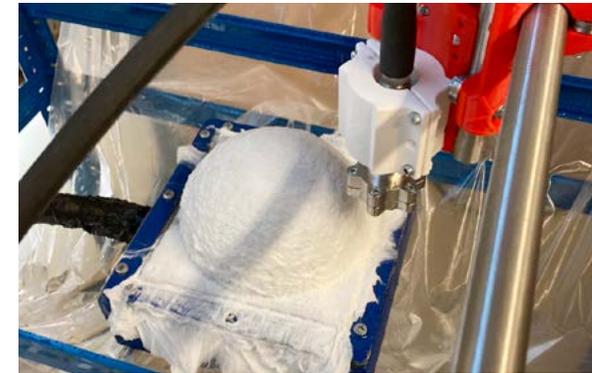


Gründungsjahr:
1995

Sitz des Unternehmens:
Gewerbegebiet Nord 3
09456 Mildena

futureSAX-Alumnus:
André Lang

www.norafin.de



„Basierend auf langjähriger Expertise hat sich das Unternehmen zu einem weltweit etablierten Lösungsanbieter von hochwertigen Vliesstoffen mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten entwickelt. Durch den innovativen Verarbeitungsprozess erfolgt ein gezielter Energieeinsatz sowie eine optimale Rohstoffverwendung, welches dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile bietet.“

Prof. Andreas Pinkwart,
Technische Universität Dresden, Fakultät
Wirtschaftswissenschaften



PACKWISE GMBH

Hardware-gestützte Software Lösung für die Verwandlung der Lieferkette in ein digitales, intelligentes und kollaboratives Netzwerk



 pack:wise

Gründungsjahr:
2017

Sitz des Unternehmens:
Antonstraße 25
01097 Dresden

futureSAX-Alumna:
Gesche Weger

www.packwise.de

Die entwickelte Lösung ermöglicht es Kunden, Transparenz entlang der Supply Chain zu gewinnen. Durch die Lösung, bestehend aus Plug&Play-Sensor Packwise Smart Cap und der zugehörigen Plattform Packwise Flow, können relevante Sensordaten wie Standort, Füllstand und Bewegung für verschiedenste Arten von Flüssigkeitscontainern mit hoher Präzision in Echtzeit erfasst und in Packwise Flow visualisiert werden.



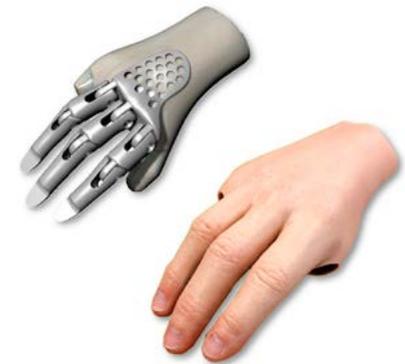
„Die Prozessindustrie gibt Milliarden aus, um möglichst viele Parameter während der Produktion zu tracken. Sobald die Materialien jedoch abgefüllt und verpackt sind, geht jegliche Transparenz verloren. Und hier setzt Packwise an: Mit der Packwise Smart Cap werden Container in permanent trackbare Akteure verwandelt und senden in Echtzeit Daten zu Füllstand, Standort, Stoßeinwirkung, Bewegung und Temperatur.“

Katrin Hoffmann,
Industrieverein Sachsen 1828 e. V., Chemnitz

SCHUBERT UND BRAUN PROTHESENWERK GMBH

3D-gedruckte Hand- und Armprothesen

schubert  braun
prothesenwerk



Gründungsjahr:
2013

Sitz des Unternehmens:
Bautzner Straße 145
01099 Dresden

futureSAX-Alumna:
Christoph Braun

www.prothesenwerk.com

Die traditionelle Herstellung von Hand- und Armprothesen erfolgt rein manuell. Schubert und Braun haben, unter Zuhilfenahme digitaler Technologien, Hand- und Armprothesen entwickelt, die traditionell rein-handwerklich nicht herstellbar sind. Dadurch erleben Patient/-innen einen Funktionszugewinn sowie deutlich leichtere Prothesen. Hinzu kommt, dass diese Prothesen einfach zu reproduzieren sind.

„Die Innovation, passiv bewegliche kosmetische Prothesen, ermöglichen durch ihren Funktionsgewinn und die absolut lebensrealistische Optik eine verbesserte Teilhabe am sozialen Leben und damit einen Gewinn an Lebensqualität. Dies wurde mit großem unternehmerischem Einsatz und durch neue Fertigungsprozesse möglich, indem neue digitale Gestaltungs- und Produktionstechnologien mit handwerklicher individueller Fertigung kombiniert wurden.“

Dr. Christian R. Welzbacher,
Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz
Universität Hannover



ULT AG

LAS 800 Ex – Absauganlage für explosive Laserstäube

Die Absauganlage LAS 800 Ex wurde zur Erhöhung des Explosions- und Brandschutzes bei der Beseitigung von Laserstäuben bei industriellen Bearbeitungsprozessen entwickelt. Das zündquellenfreie Gerät wurde zur Beseitigung großer Mengen feinsten Stäube und Gase entwickelt, die bei der Laserbearbeitung von Metallen, Kunststoffen und anderen nicht-metallischen Materialien entstehen.



Gründungsjahr:
1994

Sitz des Unternehmens:
Am Göpelteich 1
02708 Löbau

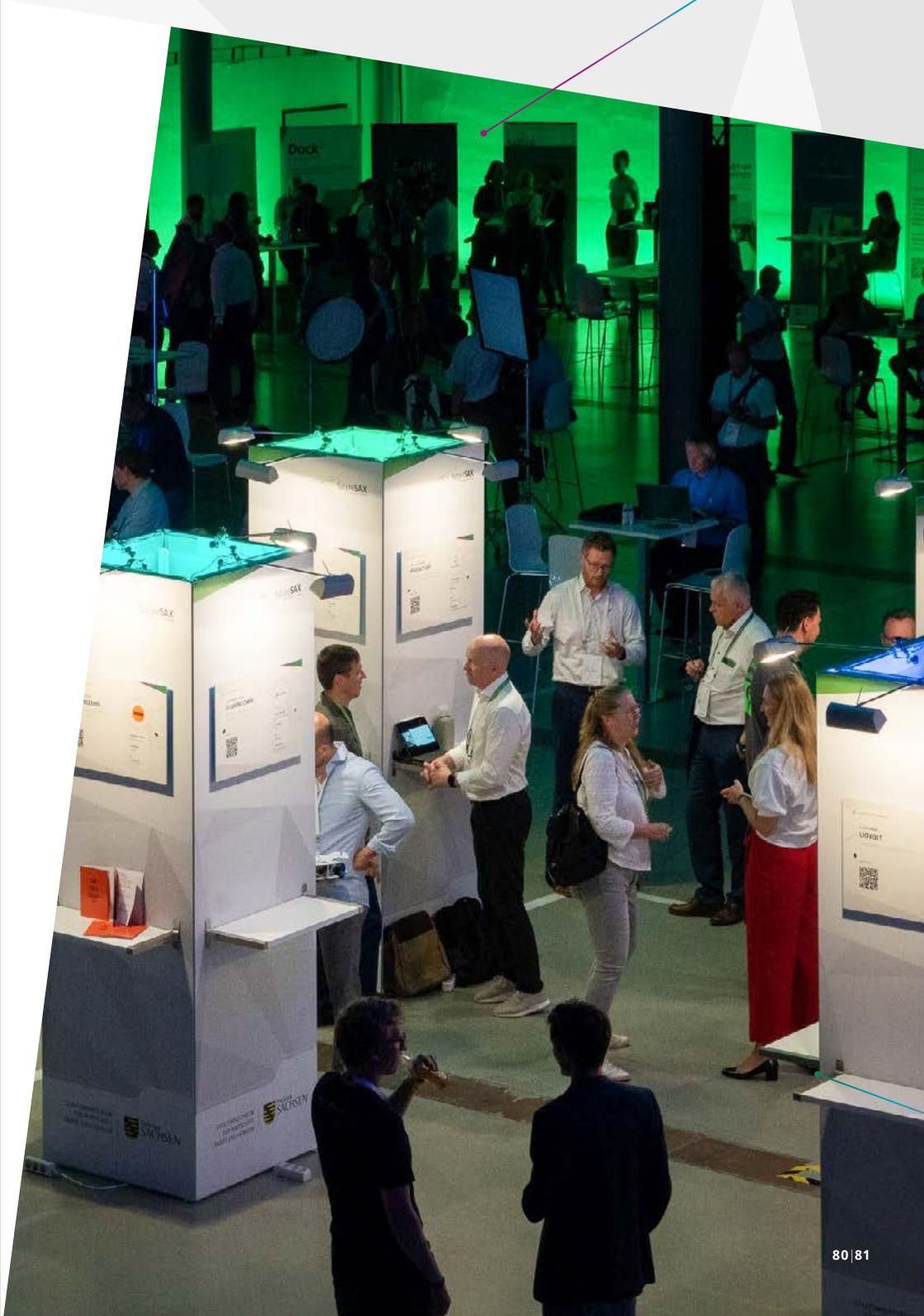
futureSAX-Alumnus:
Benjamin Wirth

www.ult.de



“Innovationen müssen nicht immer eine komplette Neuerung sein – manchmal reicht es auch, existierende Lösungen zu verknüpfen und damit einen Mehrwert beim Kunden zu schaffen. Die zeigt die ULT AG aus Löbau eindrucksvoll mit ihrer innovativen Laserabsaugung LAS 800 Ex. Dies kombiniert verschiedene Einzelsysteme in einem Gerät und kann flexibel für eine Vielzahl an Anwendungen eingesetzt werden. Genial einfach – einfach genial.“

Stephan Kube,
Heliatek GmbH, Dresden



IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN INNOVATIONSPREISES 2023

3D MicroPrint GmbH
Mikro Additive Fertigung
von medizinischen
Greifern im Print-
as-One-Verfahren,
Chemnitz

aerops GmbH
Systementwicklung
für autonome Flug-
plätze – Sicherung der
Infrastruktur, Dresden

anvajo GmbH
Portable Labor-
diagnostik, Dresden

**Balancehaus Kohren-
Sahlis**
Kleinstes Kurhaus
Sachsens, Froburg

BMF GmbH
Smart Surface Control,
Grüna

**Car-Pro Akademie
GmbH**
Fahrerassistenzsystem
CPS+, Kodersdorf

DIE.GANZHEIT gUG
Unternehmensantrieb
für Innovationsgründer
via Schutzrechte-
Überlassung, Radebeul

Digades GmbH
TILSBERK Head-Up
Display für
Motorradhelme, Zittau

**Digital Impact Labs
Leipzig GmbH**
Die InnoSphere – dein
Coach und deine
Plattform für die ganz-
heitliche Arbeit von In-
novation Communities,
Leipzig

eccenca GmbH
Digital Software
Supply-Chain for Mobile
Networks, Leipzig

Energieja Leipzig
PILG Photinus
Intelligent Light Guard –
bedarforientiertes
Licht auf 100 % solarer
Basis, Leipzig

**Event & Hochzeits-
hotel Zum grünen
Baum**
Gastronomie 4.0 mit
digitalem Erlebnis-
restaurant "Zeitsprung",
Oelsnitz OT Taltitz

**Fa. Elektro Rietzschel
F.H.Lothar**
Nutzung geothermi-
scher Energie/Erdwär-
me für die Umwandlung
in Elektrizität über
Wasserdampfenergie
und Luftenergie,
Dippoldiswalde

Fabmatics GmbH
Cubestocker – 360°
Lagersystem, Dresden

FormerFab® GmbH
Flowpack-Formschulter
für Papier mit
asymmetrischer Naht,
Freital

**GETT Gerätetechnik
GmbH**
InduSmart® Tasten-
und Scannermodul,
Treuen

**HICONFORM Freitaler
Modellwerkstätten eG**
Innovative Fertigungs-
prozesse durch
Automatisierung mittels
RPC, Freital

Hookie Co. GmbH
All-in-One-
Minimalcamper für
Pick-Ups, Dresden

**Industrie-Partner
GmbH Radebeul-
Coswig**
Robo Operator® – the
robotic machine
operator, Coswig

ITEXIA GmbH
Circularity Hub –
Modul für zirkuläres
Inventarmanagement,
Dresden

**L+S Präzisionsguß
GmbH**
KETS- Pilotlinie
zum automatischen
Bearbeiten von
hochlegierten Guss-
werkstoffen, Wermsdorf

Lederett GmbH
Plattenwerkstoff
auf textiler Basis,
Großschirma

LiGenium GmbH
Nachhaltige, modulare
und flexible Leichtbau-
Ladungsträger für die
Automobilproduktion,
Chemnitz

LZS GmbH
Faserverbund-Kupp-
lungswelle für leichte
Schienenfahrzeuge,
Dresden

MSG Lithoglas GmbH
Desinfektion von
Viren und Bakterien
mittels effizientem UVC-
Lichtmodul, Dresden

NetTask GmbH
Nachhaltiger
und intelligenter
Schreibtisch – Der
HXA Smart Desk,
Hohenstein-Ernstthal

**Norafin Industries
(Germany) GmbH**
3-Dimensionale textile
Gebilde durch Wasser
geformt, Mildena

**NOVUM engineering
GmbH**
Batterietests mit
Künstlicher Intelligenz,
Dresden

OSCAR PLT GmbH
Industrieller 3D-Druck
mit innovativer
Lasertechnologie,
Klipphausen

Packwise GmbH
Hardware-gestützte
Softwarelösung für
die Verwandlung der
Lieferkette in ein
digitales, intelligentes
und kollaboratives
Netzwerk, Dresden

RPE. InfraTherm GmbH
Photo Katalysatoren
mit IR.X Impulsen,
Lichtenberg

**Rucks Maschinenbau
GmbH**
Hochpräzise Intervall-
presse zur kontinuier-
lichen Herstellung
thermoplastischer
Faserverbunde,
Glauchau

**Schilderwerk Beutha
GmbH**
Technologien-
entwicklung für
leichte und nach-
haltige Verkehrszeichen,
Stollberg OT Beutha

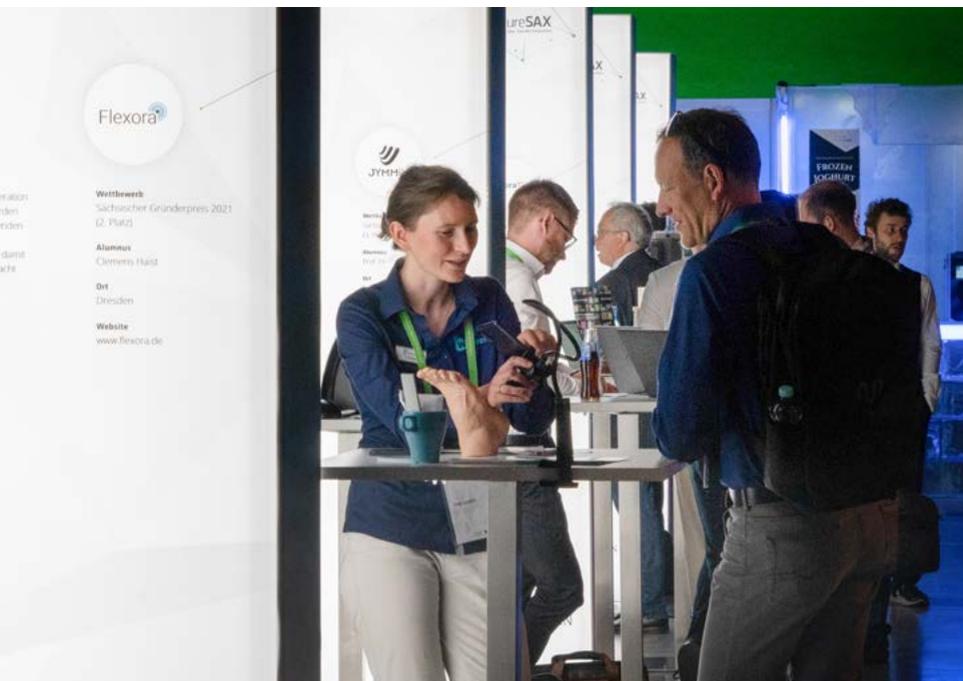
**schubert und braun
prothesenwerk GmbH**
3D-gedruckte Hand-
und Armprothesen,
Dresden

**Tischlerei Scheibe &
Sohn**
3D-Planungssoftware
für das Tischlerhand-
werk, Neißeaue OT
Zodel

ULT AG
LAS 800 Ex – Absaug-
anlage für explosive
Laserstäube, Löbau

**Werner Chr. Schmidt –
Mundstück- & Metall-
blasinstrumentenbau**
Blei- und nickelfreie
Trompete,
Markneukirchen

**ZABAG Security
Engineering GmbH**
Zertifiziertes Hoch-
sicherheitsfaltflügelort –
FGZ CT, Grünhainichen



IMPRESSUM

Herausgeber / Ansprechpartner:

futureSAX – die Innovationsplattform
des Freistaates Sachsen
futureSAX GmbH | Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden

Fotos:

S. 1 SMWA, Ronald Bonss
S. 3 Ellen Türke
S. 6 Frank Grätz
S. 32/33 Frank Grätz
S. 52/53 Ellen Türke
S. 60 Ellen Türke
S. 78 Ellen Türke

Redaktionsschluss:

Juni 2023

Bezug:

Diese Druckschrift kann
kostenfrei bezogen werden bei:
futureSAX – die Innovationsplattform
des Freistaates Sachsen
E-Mail: info@futuresax.de

www.futureSAX.de



Hinweis:

Diese Informationsschrift wird im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Rahmen seiner verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

S. 16 – 77: Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

futureSAX wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten. Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sind ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.

Erfahren Sie mehr über Innovationen in Sachsen und das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr:



www.smwa.sachsen.de



ZUKUNFT.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



● **futureSAX – die Innovationsplattform
des Freistaates Sachsen**

futureSAX GmbH
Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 79 99 79 79

E-Mail: info@futuresax.de

www.futureSAX.de

